

# Sallesche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen



1913. Nr. 159.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 206.

**Wegpreis** für Halle und Berstedt 2,50 Mk., durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr.  
Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich einmal. — **Gratis-Beilagen:** **Sallescher**  
**Wochenspiegel** (tägl. Feuilleton), **Ill. Unterhaltungsblatt** (Sonntagsbeilage), **Landes-Beilagen**,  
**Militärische Beilagen**, **Sächsisches Provinzialblatt**, **Kinderbeilage** für die junge Welt.

**Erste Ausgabe**

**Abgabegebühren** für die sechsgetragene Kolonietabelle oder deren Raum für Halle und den  
Gaukreis 20 Pfennig, außerhalb 30 Pfennig. — **Bestellen** am Schluß des rechnerischen Monats  
die Zeile 100 Pfennig. **Abgabegebühren** für die sechsgetragene Kolonietabelle oder deren Raum für Halle und den  
Gaukreis 20 Pfennig, außerhalb 30 Pfennig. — **Bestellen** am Schluß des rechnerischen Monats  
die Zeile 100 Pfennig. **Abgabegebühren** für die sechsgetragene Kolonietabelle oder deren Raum für Halle und den  
Gaukreis 20 Pfennig, außerhalb 30 Pfennig. — **Bestellen** am Schluß des rechnerischen Monats  
die Zeile 100 Pfennig.

**Geschäftsstelle** in Halle a. S. Leipziger Straße Nr. 61/62.  
Telefon 8106 u. 8109; Telephonnummern 8110.  
Verantwortl. Dr. Strauss-Giesberg, Halle (Saale).

**Sonntag, 6. April 1913.**

**Geschäftsstelle** in Berlin: Bernburger Straße 30.  
Telephon Amt Kurfürst Nr. 6290.  
Druck und Verlag von Otto Elster, Halle (Saale).

### Zur Rückkehr des „3. 4.“

Es ist merkwürdig, wie gut sich deutsche und französische Offiziere immer verstanden, auch wenn die einen nicht französisch und die anderen nicht deutsch verstanden. Während des Bozenerfeldzuges in China waren die Engländer bei allen Nationen gleichmäßig unbeliebt. Deutsche und Franzosen aber (auch die Mannschaften) waren ein Herz und eine Seele, sobald sie zusammenkamen, obgleich der französische Oberbefehlshaber die äußerste Zurückhaltung angeordnet hatte. Von „Erbsünden“ keine Rede. Man hat die Ailingen gekreuzt,

gewiß, aber seitdem hat man auch S o c h a c h t u n g v o r e i n a n d e r.

Wie es scheint, hat man diese alte Erfahrung jetzt wieder in Linsenlöcher machen können, wo die deutschen Offiziere des „3. 4.“ mit ausgezeichneter Liebenswürdigkeit von den französischen Kameraden bis zur Generallität hinauf aufgenommen worden sind. Der Mob hat hier und da geschimpft, ein dummes Wengel hat auch einen Stein gegen das Auto geschleudert, in dem die Herren auf der Fahrt zum Telegrophenamt saßen, das Militär aber hat sich musterhaft benommen. Schon die Landungsschiffe war ausgezeichnet sachgemäß, so daß „3. 4.“ eben so sicher vor Anker lag wie auf einem deutschen Erzerterplatz, und auch das weitere Benehmen der französischen Garnison war so ritterlich, daß man nur den Gut sagen könnte, wenn — ja, wenn man wüßte, daß wirklich „nichts passiert“ ist.

#### Schwere Sorge

hat wohl jedem Deutschen in den vergangenen 24 Stunden erfüllt, wie ein Elternhaus, dessen Tochter in Märderngeißel gefallen ist. Reicht sie wirklich wieder, wo sie war?

Die ersten Telegramme, von den wilden Anstiften der Pariser Presse aufgebauht, gaben ungefähr den Eindruck, als habe eine Indianerherde sich auf die Beute gestürzt. Eine Kampagne Bioniere demonstrierte die Motoren; das Luftschiff sei bereits zur Hälfte gasentleert; vermutlich bleibe es beschlagnahmt; es werde zurzeit „genau durchsucht“. Danach mußte man annehmen, daß die Rückkehr des „3. 4.“ wenigstens so lange verhindert werde, bis alle seine Konstruktionsgeheimnisse ausgeforscht seien. Dr. Geisner und andere Heppelmeule aufhören die Befürchtung, daß nunmehr

#### alles preisgegeben

sei. Zur selben Zeit höhnte bereits die „Daily Mail“, daß die französischen Offiziere in Mülse alles hätten abgeben können, was die deutsche Heeresverwaltung stets hätte verborgen wollen.

Nach wissen wir in diesem Augenblick nicht, wie es damit steht. Da aber die Befragung des „3. 4.“ die Gensbeln seinen Augenblick verlassen hat, darf man beinahe annehmen, daß

#### nichts passiert

ist. Nach dem sonstigen taktvollen Verhalten der französischen Offiziere zu urteilen, werden sie kaum in Gegenwart der Deutschen sich mit dem Zeichenlokal im Innern des Luftschiffes, im Laugang und vor allem im Gestänge zwischen den Ballonetts aufgehalten haben. Sehen allein nißt nichts. Nachbauen könnte man ein „Revelin“-Schiff nur dann, wenn man die Profile des Aluminiumgerüsts — das eigentliche Geheimnis — mit genauer Angabe aller Maße und Ausprägungen absonterte.

Wenn der „3. 4.“ wirklich völlig unberührt zurückkehren sollte, so ist das zum großen Teil dem klugen Verhalten der Führung und der an Wort befindlichen deutschen Offiziere zu verdanken. Es war für sie gewiß

#### ein schwerer Entschluß,

in der französischen Garnisonstadt niederzugehen, zumal da sie wußten, was sie auch täten, so sei es doch immer ein Spiel um die Existenz. Leichter wäre der Versuch zur Rückkehr, ja sogar der Entschluß gewesen, mit dem scharfen Dornwind — nötigenfalls ohne Motorarbeit, einfach wie ein Freiballon — bis zum Meer zu fliegen und dann dort den „3. 4.“ zu sprengen und untergehen zu lassen. Die Offiziere taten statt dessen das Unmöglichste und Bornehmteste, was sie tun konnten; sie landeten beim „Feinde“, um nachzuweisen, daß

#### höhere Gewalt

und nicht Böswilligkeit ihnen diesen Kurs vorgeschrieben habe. Das ist auch anerkannt worden. Die Korruption der

französischen Militärluftfahrt erklären, daß die Abstrich des Luftschiffes über den Wolken das Versehen der Grenze um etwa 24 Kilometer ganz natürlich erscheinen lasse — und gaben es daher frei. — Ist wirklich alles in Ordnung, so dürfen wir sagen: Gottlob, das lief noch gut! In Zukunft aber täte man natürlich gut, an der Grenze doppelt vorsichtig zu sein, denn im Wiederholungsfall würde ein „3. 4.“ kaum mehr solche Aufnahmen finden. B. R.

### Zur Frage der Erhöhung des Goldbestandes der Deutschen Reichsbank.

Von Graf von Pirchard-Sorquaites, Mitglied des Reichstages der Reichstages.

Vor kurzem hat der Herr Reichsbankpräsident Savenstein in der Budgetkommission des Reichstages erklärt, er wünsche eine Erhöhung des Goldbestandes der Reichsbank bis zum Betrage von etwa 1½ Milliarden. Die Goldbestände der großen europäischen Staatsbanken betragen zu Ende Dezember 1912 bzw. am 2. Januar 1913 (letzteres bei der Bank von Frankreich und England) in Frankreich:

1. Russische Reichsbank: 3540 Millionen (wobei unter Sinarrechnung der russischen Goldquithoben im Auslande),
2. Bank von Frankreich: 3195 Millionen,
3. Oesterreich-Ungarische Bank: 1270 Millionen,
4. Bank von Italien: 1022 Millionen,
5. Deutsche Reichsbank: 771 Millionen,
6. Bank von England: 751 Millionen.

Danach nimmt die Deutsche Reichsbank die fünfte — vorletzte — Stelle ein. Schon unter diesem rein mechanischen Gesichtspunkte erscheint eine erhebliche Verstärkung des Goldbestandes der Deutschen Reichsbank mindestens erwünscht.

Politisch — als Mittelweg für den Krieg — beträgt der Goldbestand des Dreibundes in seinen Staatsnotenbanken nur 3268 Millionen und unter Sinarrechnung des Bestandes im Juliusturm zu Spandau 3383 Millionen, gegen 6731 Millionen des Zweibundes Ausland und Frankreich und unter Zurechnung von England von 7512 Millionen.

Für den Kriegsfall dürfte mindestens eine Erhöhung des Kriegsschatzes in Spandau, zunächst durch einen entsprechenden Bestand von deutschen Silbermünzen, zweckmäßig sein.

Der derzeitige Herr Reichsbankpräsident, welcher im Gegenteile zu seinem Vorgänger kein einseitiger Goldwährungsmannt, vielmehr ein Mann von weitem Blicke und ein hervorragender Sachmann ist, hat seinen Wunsch einer sehr erheblichen Erhöhung des Goldbestandes unserer Reichsbank wohl weitestgehend unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten zum Ausdruck gebracht: — man kann ihn dafür nur dankbar sein. Daß es für die beiden Länder England und Deutschland schwerlich ist, sich für ihre Staatsnotenbanken große Goldbestände zu beschaffen und noch weit schwieriger, sie zu konvertieren, haben sie ihrer vollen Durchführung der Goldwährung zu verdanken. Ihre Notenbanken sind *gold standard*, gegen Präsentation von Noten und im Großen Gold herausgeben, sobald es verlangt wird. Die Bank von Frankreich ist binationalistisch organisiert, sie kann auch in Silber zahlen und sich durch eine Goldprämie vor Goldentziehungen des Auslandes schützen. Oesterreich, Rußland, Italien haben die Goldwährung vorsichtig, nicht voll durchgeführt, sie sind daher nicht gezwungen, die Noten ihrer Banken in Gold einzulösen. Das gewährt ihnen für die Erhaltung eines starken Goldvorrats einen bedeutenden Vorprung vor England und Deutschland, an deren Notenbanken sich das Ausland wendet, sobald es Bedarf an Gold hat. Das einzige Mittel, das der Bank von England und der Deutschen Reichsbank zur Verfügung steht, um ihre Goldbestände zu schützen, ist die Anziehung der Diskontoforderungen, und die hieraus nicht aus einem einfachen Goldboden, resultierenden recht häufigen Diskontoforderungen werden Binsicherungen, welche die ganze produktive und distributive Tätigkeit des Landes schwer belasten. Der Diskontofuß in Frankreich ist heute 4 Prozent, der deutsche 6 Prozent; und dabei waren die Anlagen der Bank von Frankreich, Wechsel und Lombarddarlehen zusammen am Jahresschlusse, bzw. am 2. Januar dieses Jahres 2853 Millionen, um 93 Millionen höher als die der Deutschen Reichsbank, welche 2760 Millionen (Frank) betragen.

Eine bedeutende Verstärkung des Goldbestandes unserer Reichsbank würde sie gegen die Goldentziehungen des Auslandes unempfindlicher machen, als das jetzt der Fall ist, es ließen sich Binsicherungen, welche häufigen Diskontoforderungen werden Binsicherungen, welche die ganze produktive und distributive Tätigkeit des Landes schwer belasten. Der Diskontofuß in Frankreich ist heute 4 Prozent, der deutsche 6 Prozent; und dabei waren die Anlagen der Bank von Frankreich, Wechsel und Lombarddarlehen zusammen am Jahresschlusse, bzw. am 2. Januar dieses Jahres 2853 Millionen, um 93 Millionen höher als die der Deutschen Reichsbank, welche 2760 Millionen (Frank) betragen.

dann: der Bezug ausländischen Goldes. — Letzteres erbeißt Opfer, die aber im wirtschaftlichen und politischen Interesse Deutschlands nicht geteilt werden dürfen.

### Die Flottendemonstration — eine Volksbelustigung!

Der Risikofakt am Gange der Schwarzem Berge laßt die europäischen Großmächte einfach aus und betrachtet die pompöse Flottenkundgebung nur als eine Volksbelustigung in grotem Stil. In einer Meldung aus Cattaro heißt es: Alle Wege von Cetinje bis zum Loven, einem hohen Berge in der Nähe der Hauptstadt, von dem aus man eine schöne Aussicht auf das Adriatische Meer besitzt, sind voll von Cetinjer Bürgern, die hinaus pilgern, um sich dort die internationale Kriegsflotte anzusehen. Diese „Flottenchau“ wird bisher hier mit wenig emtten Mäßen angezogen. Zur Belustigung der Leute auf dem Berge haben ein paar Unternehmer Karussells und Wägen aufgeschlagen, so daß das Ganze mehr einer Volksbelustigung ähnelt. — Das hat die vielgepriesene „Einigkeit“ der Großmächte zu Wege gebracht.

Die Londoner „Ball Mail Gazette“ veröffentlicht eine Unterredung ihres Korrespondenten in Cetinje mit König Nikolaus von Montenegro. Wie der Korrespondent berichtet, soll König Nikita wirklich gesagt haben: „Ich gebe Ihnen die Versicherung, daß ich und mein Volk das Land zu behalten gedenken, das wir während des Krieges wieder erobert haben. Wir wollen Sfutari nehmen, das den Schlüssel zu diesem Lande bildet und wir wollen es behalten. Der Fall von Sfutari ist eine Frage von wenigen Tagen, denn länger kann es sich nicht halten. Es ist ihmöglich, die Stadt bombardieren zu müssen, aber ich kann es beim besten Willen nicht vermeiden. Sfutari wird in Zukunft eine Hauptstadt sein. Wir werden sofort aus Werk gehen, Sfutari durch Straßen und Eisenbahnen mit den anderen Städten zu verbinden.“

#### Sfutari vor dem Fall.

Am Freitag nachmittag landete der Oberkommandierende der serbischen und montenegrinischen Belagerungsgenerale vor Sfutari, General Bjunowitsch, einen Parlamentsärz zum Kommandanten von Sfutari Gjad Pascha und ließ ihn auffordern, sich zu ergeben, um weiteres nutzloses Blutvergießen zu verhindern und die schwer gepriesene Stadt nicht durch weiteres Beschießen zerstören zu lassen. General Gjad Pascha erwiderte sehr kurz, daß er bis zum letzten Widerstand aussharren werde. Infolgedessen hat das Bombardement um 2 Uhr nachmittags wieder begonnen. Der Sturm auf die Festung begann. Die gesamte Artillerie und Infanterie der Belagerer — im ganzen 60 000 Mann — griffen die Festung von allen Seiten an. Neben dem Ausgang des Kampfes ist noch nichts bekannt. Mehrere Zeitungen haben aus Cetinje Telegramme erhalten, nach denen Sfutari bereits gefallen sein soll. Die serbischen und montenegrinischen Truppen sollen gestern nachmittag in die Stadt eingezogen sein. Eine offizielle Bekätigung dieser Meldung liegt bisher nicht vor.

#### Die Beteiligung an der Flottendemonstration.

In der Kundgebung werden teilnehmen: Von österreichischer Seite der „Erzherzog Ferdinand“, „Radeki“ und „Rim“, Deutschland entsendet den Heinen Kreuzer „Breslau“; Italien den „Amaglio de San Don“, „Francesco Ferruccio“, während die englische Flotte durch „King Edward VII.“ und „Dartmouth“ und Frankreich durch „Edgar Duinet“ und „Jules Ferry“ vertreten werden. Der französische Botschafter Paul Cambon soll ursprünglich vorge schlagen haben, daß im ganzen nur zwei Kriegsschiffe an der Flottendemonstration teilnehmen sollen, und zwar je ein Schiff des Dreibundes und der Triple-Entente. Dieser Vorschlag ist aber nicht durchgebrungen.

#### Was die Montenegroer und Serben antworten wollen.

Am Freitag hat der Kriegsrat der serbischen und montenegrinischen Generale statgefunten, wobei beschlossen wurde, eine eventuelle Anforderung der Admirale der internationalen Blockadebesatzung dahin zu beantworten, daß die Antwort bereits jenseitig den Mächten erteilt worden ist.

### Zur Reform des Verdingungswesens.

Mit Befriedigung darf man die Tatsache feststellen, daß endlich mit der für unter G a n z e r t so wichtigen Reform des Verdingungswesens Ernst gemacht wird. Vor kurzem haben wir die Forderung der preussischen Regierung gemündigt, die nach höchstem Muster bei den Handwerkskammern zu begründenden Submissionsämtern durch eine finanzielle Unterstützung zu fördern und so dazu beizutragen, das Submissionswesen für das Handwerk mitteilbar zu gestalten. Heute ist von einer weitergehenden Initiative des Handwerks selbst zu melden, durch die die

notwendige Vereinbittung und Zentralisierung der auf eine ladungsmäßige Reform des Verbindungswezens abzielenden Bestrebungen herbeigeführt werden soll. Ein in Berlin abgehaltener außerordentlicher Handwerks- und Gewerbeversammlung hat sich einmütig für die Errichtung einer **Central-Verbindung der Handwerker und Gewerbetreibenden** ausgesprochen und gleichzeitig die Grundbedingungen festgelegt, die für die Tätigkeit der neuen Einrichtung gelten sollen. Die Hauptaufgabe derselben soll zunächst die Vertretung und Vertretung einseitiger geistiger Grundkräfte auf dem Gebiete des Verbindungswezens sein. Zweifelslos würde die Durchführung einer solchen einseitigen Organisation im ganzen Reich allmählich gründlich mit einer Ungleichartigkeit und Unrichtigkeit der Verbindungsbestimmungen in den verschiedenen Bundesstaaten bewirkt, die den Gemeinden des einzelnen Bundesstaates auftrümen, die sich als ein arger Hemmschuh für das deutsche Handwerk erwiesen haben. Daneben soll die geplante Centralverbindung einzelnen Handwerkskammern, wie auch ihren Verbindungsgliedern mit Rat und Tat zur Seite stehen und zur Bildung von Lieferungsverbänden und Submissionsgemeinschaften des Handwerks für größere Bezirke anregen. Damit wird der in Aussicht genommene Centralverbindung ein weites und bedeutames Feld für ihre Tätigkeit angewiesen. Bei dem lebhaften Interesse, das die Leitung des Reiches dem Weiterbestehen des Handwerks zuzuwenden und zuzuwenden muß, kann man den Wunsch des Handwerks- und Gewerbeamtertagungs, das Reich noch zur Durchführung der Aufgaben der projektirten Centralverbindung einen ausreichenden Kostenbeitrag leisten, nur als durchaus berechtigt anerkennen. Die Erhaltung einer selbständigen lokalen Mittelkraft, wie sie das Handwerk besitzt, muß als eine der wichtigsten Aufgaben der Selbstregierung angesehen werden. Wir meinen daher nicht daran, daß der vom Reichsetat geforderte jährliche Zuschuß zur Deckung der Kosten für die Centralverbindung geleistet werden wird. An dem außerordentlichen Handwerks- und Gewerbeamtertagung haben verschiedene Vertreter der Regierung und zahlreiche Parlamentarier aus fast allen Parteien — mit Ausnahme der Sozialdemokratie — teilgenommen, so daß man wohl die Erwartung aussprechen darf, daß die Wünsche des Handwerks von dieser Seite eine lebhafteste Förderung erfahren werden. An der Zeit wäre es wünschlich, die deutsche Sozialpolitik nach einer dem Handwerk dienenden Seite hin auszugestalten.

### Deutsches Reich.

#### Umsatz Wahlstatistik.

Die Wahlen zum preussischen Abgeordnetenhaus im Monat Mai findet die Urwahl statt. Das heißt: Die Urwähler wählen die Wahlmänner, die dann wieder die Abgeordneten zu erküren haben. Insgesamt sind 443 Abgeordnete zu wählen, während im Reichstage zur 397 Volkswörterer sitzen. Da einzelne Wahlkreise zwei und auch drei Abgeordnete in den Landtag entsenden, so gibt es in Preußen 276 Wahlbezirke, während für den Reichstag jeder Wahlkreis nur einen Vertreter auswählt. Das indirekte Wahlverfahren in Preußen bringt ein Kleinerbe von etwa 150 000 Wahlmännern auf die Urwahl. Bei der letzten Wahl waren es in Preußen 135 149, aber seitdem hat die Bevölkerung stark zugenommen. Im Durchschnitt kamen damals auf einen Abgeordneten 305 Wahlmänner. Die meisten Wahlmänner hat bei der letzten Wahl die Rheinprovinz auf, nämlich 23 450. Dann folgte die Provinz Brandenburg mit 20 415 Wahlmännern. Davon kamen allein 7450 auf Berlin. Schließen hatte 17 754 Wahlmänner, Westfalen 13 144, Sachsen 10 912, Hannover 10 043, Slesien-Pommern 7457 Wahlmänner, Ostpreußen 7293, Posen 7166. Auf Vorkommern kamen 5915, auf Westpreußen 5912, auf Schlesien-Pommern 5423 Wahlmänner. Das kleine Hohenzollern begnigte sich mit 256. Auffallenderweise steigt die Zahl der Wahlmänner mit der Anzahl der gewählten Abgeordneten nicht immer im richtigen Verhältnis. Denn die meisten Abgeordneten sind nämlich 66 — stellen Schlesien. Aus der Rheinprovinz kommen nur 63, ferner aus Brandenburg 50, davon 12 aus Berlin. Sachsen schickt 38 Abgeordnete nach Berlin, Hannover 36, Westfalen 34, Ostpreußen 32, 29 Abgeordnete werden in Posen gewählt, je 26 in Vorkommern und Slesien-Pommern, 22 in Westpreußen, 19 in Schlesien-Pommern und 2 in Hohenzollern.

### Das Treffen bei Möckern.

(Nachdruck verboten.)  
(5. April 1813).

In den sumptigen Niederungen östlich Magdeburgs gab es in den ersten Apriltagen 1813 manch' bunteswiesiges militärisches Bild zu sehen. Bald musterte der Bischof Eugen seine aus den Reiten der Großen Arme vervollständigten Divisionen, bald gipflert er mit seinem Stabe und seinen Generalen zu Erkundungszwecken die Schloßwälder, bald bringt er mit unübelgeren Kräften die schwache Brigade des preussischen Generalmajors von Borstell auf der Jägerstraße von Königsdorf über Wehlig nach Möckern zurück. Zu dieser Truppenabteilung gehören das 1. und 2. Bataillon des pommerischen Infanterieregiments und des pommerischen Grenadierbataillon, ferner ein Detachement freiwilliger Jäger, sowie das vom Nordischen Korps zugewiesene Jägerbataillon des 4. preussischen Infanterieregiments. Die Kavallerie bestand aus 4 Schwadronen des Dragonerregiments Königin und 3 Don-Kofalen-Regimenten, während 1/2 Bataillon und eine Kompanie der Truppenabteilung einen ersten Gefechtsort geben. Dieser aus 3800 Mann, 650 Kanonen und 12 Geschützen zusammengeleitete Brigade war vom General Wittgenstein die Aufgabe zuteil geworden, den Bischof zu einem Vorstoß in Richtung Berlin zu verleiten. In diesem Falle sollte der von Osten und Südosten her im Hinterzuge befindliche Wittgenstein die Franzosen mit der Brigade Borstell und dem von Wanzleben vorrückenden Korps Bülow in der Front festhalten und dann mit dem Korps Nord und dem des russischen Generals von Berg von Südosten her dem Bischof in die rechte Flanke fallen.

Wit Inapper Not ergriff Borstell am 4. April in Möckern einen ihm durch die Division Charpentier zugehenden Hilferuf durch rechtzeitigen nachdrücklichen Nachstoß nach dem 12 Kilometer südlich Jäger gelegenen Gleina. Jedoch blieb der Bischof Eugen mit seiner etwa 50 000 Mann und 118 Geschütze starken Detachement etwa halbwegs Möckern bei den zu beiden Seiten der Straße liegenden Dörfern halten. Die Truppen Charpentiers waren aus dem 5. Korps Laurion, dem 11. Korps Grenier, der Garde-Division Rogow; und dem 1. Kavalleriekorps Ratour-Maurowitz zusammengelegt und nahmen im Laufe des 4. die dem nachfolgenden, zum Teil zur Verteilung hergerichteten Stellungen ein.

Das von der Erde und deren gleichfalls sehr sumptigen Nebelbüden vielfach durchdringene Gelände östlich Jäger legte nur bei dem halbwegs Möckern gelegenen Dorfe Wehlig geringe Beobachtungen aufzuweisen. Die bei Loburg ent-

Das neue „Evangelische Erziehungsamt der Inneren Mission“. Die Rettungsarbeit der Inneren Mission an der der verabschiedeten und gefährdeten Jugend, die in Familien von Verbrechen getrieben wird, fand bisher ihre Zusammenfassung in dem beim Zentralauswahlsamt für Innere Mission bestehenden „Auswahlsamt für Rettungs- und Erziehungsvereinswesen“. Seit einiger Zeit hat sich nun das Bedürfnis nach einer kräftigeren Zusammenfassung und einer übersichtlicheren Organisation der Rettungs- und Erziehungsarbeit der Inneren Mission herausgestellt. Es ist deshalb vor kurzem bei einer Versammlung in Hannover, bei der mehr als 30 Vertreter aus allen Teilen Deutschlands von den verschiedensten Organisationen anwesend waren, ein „Evangelisches Erziehungsamt der Inneren Mission“ gegründet worden. In die neue Organisation wird nun die bisher von dem Auswahlsamt für das Rettungs- und Erziehungsvereinswesen betriebene Arbeit übergeben. Als Zweck und Aufgabe der neuen Organisation wurde folgendes festgesetzt:

- a) Einberufen der öffentlichen Tagungen, auf denen die ganze Arbeit zur Darstellung kommt.
- b) Auffüllende, berichtende und wirkende Arbeit in der politischen Tagespresse und in der Fachliteratur. Herausgabe eines gemeinsamen Vereinsorgans.
- c) Herausgeben von schriftlichen Mitteilungen und Beschaffung einer Uebersicht über die Leistungen und den Bestandes der gesamten Arbeit der Inneren Mission an der verabschiedeten und gefährdeten Jugend.
- d) Auskunftsvermittlung in allen die Vereinsaufgaben betreffenden Dingen.
- e) Förderung der Vor- und Fortbildung der Berufstätigen.
- f) Vertretung der gemeinsamen Bestrebungen und der berechtigten Wünsche der einzelnen angeschlossenen Organisationen in den Behörden.

Das „Evangelische Erziehungsamt der Inneren Mission“ hat seine erste Sitzung am 20. bis 22. März in Bismarck abgehalten in Verbindung mit dem Jahresfest des Landesvereins für Innere Mission im Großherzogtum Sachsen und der Kaiserin zum hundertjährigen Bestehen des Hallischen Instituts in Weimar.

Die Nationalisten und die Christen. Wie unser Berliner Vertreter aus parlamentären Kreisen erzählt, sind die Beratungen der nationalliberalen Reichstagsfraktion über die von jungliberaler Seite erfolgte Anregung, bei der Beratung der Steuerentwürfe zur Deckung der Seereserverhaltung einen Antrag auf Einführung der Erbschaftsteuer einzubringen, nicht ohne Erfolg geblieben. Nach dem Beschlusse der letzten Sitzung der Fraktion ist über die Angelegenheit, daß die Mehrheit der Fraktion sich gegen jene Anregung ausgesprochen wird, zumal von Seiten der nationalliberalen preussischen Landtagsfraktion in dieser Hinsicht ein harter Druck ausgeht wird.

Der Justizminister soll am Abhänge eingeschränkt werden. Eine Erklärung über die Ausübung des Wahlrechts seitens der Berufsbeamten wird vom Minister empfohlen. Die Tage der Urwahlen sollen von Sitzungen und Terminen lüchlich festgehalten werden. Auch für engere Wahlen und Nachwahlen gilt die Bestimmung.

Die beiden Zentralorganisationen der deutschen Arbeitervereine, die Hauptstelle deutscher Arbeitervereine und der Verein deutscher Arbeitervereine, haben am Freitag ihre 8. Jahresversammlung in Berlin abgehalten. Die Gründungsversammlung der neuen Zentralorganisation, die den Namen „Vereinigung der deutschen Arbeitervereine“ erhalten soll, wird am heutigen Sonntagabend in Berlin stattfinden.

Seine Eisenbahn Hamburg-Bismarck-Rosenhagen. In der Rheinprovinz wird die Bundeskommission des Abgeordnetenhaus erklärte sich bei Beratung des Gesetzesentwurfs eines Eisenbahngesetzes für die Errichtung einer Eisenbahnlinie gegen das Eisenbahnprojekt Hamburg-Bismarck-Rosenhagen.

Das Herzogtum von Cumberland trifft am 10. April zu etwa dreitausend Fußsoldaten zum Besuche der kaiserlichen Familie in Hamburg ein. Prinz Ernst August wird am Sonntag dort erwartet.

### Vom Zeppelin 4.

Nur bevor das französische Kriegsministerium seine Einwilligung zur Abflucht des 4. nach Deutschland gab, ist es möglich geworden, die Abnahme der Kommission und dem Generalinspekteur des französischen Militärs, wiewohl zu einem bestimmten Zeitpunkt, den Text des Vertrages zu sehen, den das deutsche Kriegsministerium mit der Zeppelin-Fluggesellschaft abgeschlossen hat und der sich im

Beitrag des Reutnants Jacobi befand. General Girchauer wandte alle erdenklichen Mittel an, um die Herausgabe des Schriftstückes durchzuführen. Seine Bemühungen waren aber vergeblich. Reutnant Jacobi weigerte sich ganz entschieden, den Betrag auszuliefern und bekräftigte seine Weigerung damit, daß es sich um ein ganz vertrauliches Schriftstück handele, für das er selbst verantwortlich ist. Nicht nur würde er es vor den Augen des Generals nicht ausgeben, als es ihm übergeben. Als General Girchauer sah, daß auf gutlichem Wege die Auslieferung des Kontrastes nicht zu erzielen war, bestand er nicht mehr weiter darauf.

General Girchauer sagte dann einen Bericht erstattet: Das Abenteuer, das dem deutschen Luftschiff zugeteilt ist, ist ein ganz gewöhnliches und kann morgen einen französischen Luftschiff widerfahren. Der Gedanke, daß es sich irgendwem um Spionage handeln könnte, ist vollständig ausgeschlossen. Wir haben wohl einige Photographien gefunden, aber sie haben ohne jede Bedeutung und auch nicht während der Fahrt über französische Gebiet aufgenommen worden. Die übrigen beschlagnahmten Papiere haben keinerlei Bedeutung. Es ist allerdings sicher, daß die früher des Luftschiffes mit aller Aparat und wahrscheinlich auch Papiere während der Fahrt entlehnt haben, die ihnen auszuweisen werden können. Wir werden Nachforschungen anstellen, hoffen aber, daß sie nicht irgendwelche Anhaltspunkte für Spionage ergeben.

Wie aus Unschliff noch gemeldet wird, hat der Führer des Zeppelin-Luftschiffes „A. 4“ vor der Abfahrt die Ueberwachung des Ballons sowie den Ordnungsdienst verursachten Ausgaben 2000 Mark übergeben.

### Ausland.

#### Kaiser Franz Josef willig wiederhergestellt.

Nach vierwöchiger Pause unternahm Kaiser Franz Josef, der sich einer ausgezeichneten Gesundheit erfreut, am Freitag im offenen Wagen seine erste Ausfahrt. Der Monarch besuchte die Grabstätte des kaiserlichen Schloßes und führte nach halbtagelangen Besuchen, dem Publikum lebhaft begrüßt, ins Schönbrunner Schloß zurück.

#### Erhöhung des österreichischen Rekrutenkontingents.

Wie die Wiener „Zeit“ erzählt, wird die geplante neue Erhöhung des Rekrutenkontingents, die 15 000 Mann beim gemeinsamen Heere und etwa 10 000 Mann bei beiden Landesheeren betrug, durch eine Novelle zu § 18 des neuen Wehrgesetzes in futuristisch erfolgender fähiger Steigerung der Rekrutierungsgesetze angeordnet werden. Die entsprechende Vorlage soll in der nächsten Zeit bei beiden Parlamenten eingebracht werden.

#### Vom italienischen Flottenbauprogramm.

Nachdem der erste Teil des italienischen Flottenbauprogramms ausgeführt ist, wird man, wie die „Tribuna“ vermerkt, für den zweiten Teil des Programms einen Zinseszinsfuß mit zehn schweren Geschützen vorzulegen, die in zwei Dreißigstürmen auf der Schiffsmitte und in zwei Zwanzigstürmen auf den Schiffenden aufgestellt werden sollen. Verfüge in dieser Richtung sind allerdings vorhanden. Das Schiff wird ungefähr 30 000 Tonnen verdrängen und mindestens so schnell sein, wie die Andrea Doria-Klasse; die „Tribuna“ meint sogar, daß es nicht schwierig sein werde, 25 Knoten zu erreichen.

#### Der Papst für die Rechte der Kirche.

Der Papst empfing am Freitag aus Anlaß der Feier des Jubiläums zur Erinnerung an das Volk Kaiser Konstantin französische und lombardische Bischofe. An Eröffnung auf eine Aufhebung des Kardinals Pizzardi bekräftigte der Papst von neuem die unerschütterbaren Rechte der Kirche.

#### Amerikanische Politik.

Präsident Wilson und die Führer im Kongress sind übereingekommen, Roosevelt auf die Freiliste zu setzen und auf Zude einen sehr geringen Zoll zu legen, eventuell gollfrei zu lassen. Auf die Freiliste sollen auch Stahlschienen kommen.

ordnungen an die ihm unterstellten, etwa 24 Kilometer entfernten Generale Bülow und Worstell weiterzugeben. Der Bischof Eugen war nicht wenig überrascht, als ihm gegen 1 Uhr plötzlich von Dannigow der Geschloßbesitzer beim Besichtigen der Schanzarbeiten hieß. Sogleich läßt er die vorgehenden Posten bei Dannigow, Wehlig und Jochenitz durch je zwei Bataillone besetzen.

Bei Dannigow fand der Bischof das Gefecht schon in vollem Gange. Der Führer der Nordischen Korps, General von Günerbein, hatte bereits den Mittelreiter Döllner mit zwei Schwadronen des 1. Leibhuzaren-Regiments gegen die südlich des Ortes stehenden 5 Schwadronen der 3. leichten Kavallerie-Division losgelassen. Im kräftigen Strahl war die französische Kavallerie getroffen und aus eine heftig feuernde Vorpostenabteilung bis in das stark besetzte Dorf geschüttelt worden. Raus läßt General von Günerbein seine Aufgebänge, sowie seine halbe reitende Batterie aufzudrängen. Gleichzeitig leisten sich die vier Schwadronen des 1. Bataillons des 1. preussischen Infanterieregiments gegen das Dorf in Bewegung. Zwar gelang es den ungleichmäßig vorgehenden Ostpreußen, mit Hilfe der Schützen des 2. Bataillons das auf dem südlichen Hügel liegende Dannigow im Sturm zu nehmen. Jedoch kommt das Gefecht an der Brücke nicht weiter vorwärts, zumal eine französische Kompanie aus dem Kommando von Wehlig her eingegriffen. Inzwischen nähert sich auch von Norden her die auf Wanzleben des Bischofs zu Hilfe geschickten beiden Bataillone der Division Gerard. Wegen dieser läßt General von Günerbein die halbe reitende Batterie südwestlich Dannigow Stellung nehmen, während die Kavallerie der beiden ostpreussischen Bataillone zum Sturm auf das Dorf antreten, um ihre dort seitliche wieder herbeiziehen Schützen mit vorzuziehen. Bald ist das Dorf wieder in unbeschränktem Besitz der braven Ostpreußen. Doch jenseits entspringt sich ein mißlicher Kampf um den Besitz der Brücke. Ohne Befehle durchdringen die Schützen trotz des sumptigen Wetters und einer Tiefe von etwa 1 1/2 Metern die Erde und überschreiten die beiden französischen Bataillone nördlich der Brücke mit einem wirksamen Planenfeuer. Raus stürmen die Kavallerie mit aufgeflossenen Bajonetten gegen die Brücke und werfen die Franzosen auf der ganzen Linie zurück. Da das Gelände für die preussische Kavallerie ungünstig ist, gelangt es dem Gegner, unter Schutz der von den Leibhuzaren gemorenten Kavallerie-Division und der starken Artillerie Gerards, unbehelligt zu entkommen.

Schon von Wehlig aus hatte General von Günerbein den Major von Gromow mit dem Jägerbataillon der Ostpreußen gegen das etwa drei Kilometer östlich Dannigow an der Erde





Beachten Sie unsere Schaufenster.

7<sup>50</sup>

10<sup>50</sup> 12<sup>50</sup>

14<sup>50</sup>

Beachten Sie unsere Schaufenster.



8<sup>50</sup> sind unsere Hauptpreislagen in Herren- u. Damen-Stiefeln der weltberühmten und vielbegehrten Marke „Condor“ 16<sup>50</sup>

Mode-Halbschuhe, schwarz und farbig, aparte Ausführungen 5<sup>90</sup> 6<sup>50</sup> 7<sup>50</sup> usw.

Braune Mädchen-Schnürstiefel, echt Chevreau, neueste Form 25/26 4<sup>70</sup> — 34/35 6<sup>70</sup>



# Conrad Jack & Cie. G.m.b.H.

Halle a. S. nur Schmeerstr. 1. Fernspr. 240.

## Es liegt mir nichts daran

Sie durch **Gratiszugaben** und mit **scheinbar billigen** Preisen als Kunden zu gewinnen. Es ist kein Geheimnis mehr, dass das Publikum **Gratiszugaben** auf irgend eine Weise mit bezahlen muss. **Mein Ehrgeiz** liegt darin, Sie durch **hervorragende Leistungen** dauernd als **meinen Kunden** zu gewinnen und entsprechend diesen Leistungen sind **meine Preise billige** zu nennen. Lassen Sie sich **Photographien** anfertigen, welche dem modernen Geschmack entsprechen und Sie werden Ihre Freude daran haben.

## Richard Schröder,

Atelier für moderne Photographien, Kunstanstalt für Vergrößerungen und farbige Porträts, nur **Steinweg 12**, Teleph. 601, grosses, elegantes Atelier am Platze, part., 1., 2. u. 3. Et.

Sie kaufen gut und billig



**Kinderwagen, Sportwagen, Peddlerarmmübel, Korbwagen** in grösster Auswahl, sehr mäßige Preise  
**Albert Schmidt,** Korbmachereifabrik, Gr. Steinstr. 54/55, Eintrachtballeistelle Magaratenstrasse.  
1948 **Ringäpfel,** Bld. 30 Bld., Gr. Steinstr. 46, F. H. Weber, neben der Walhalla.

**Baer's Handelsfachschule „Praktika“** [18153]  
Wilhelm Baer und Helene Dittenberger, **Leipzigerstr. 93 I. (Café Zorn).**  
Anmeldungen zu den am 8. April beginnenden neuen Kursen zwischen 10—1 und 3—5 Uhr erbeten.

**Akad. Unterrichts-Institut** v. Luise Braun, Inh. L. Hirsch, Bismarckstr. 11, II (Eingang Brunoswarte). Unterricht im Buntmalen, Anfertigung eigener Garderobe usw. nach leichtfasslichem System. Nur **Unterrichts-Institut**. Aufnahme am 1. und 15. jeden Monats. Für junge Damen von auswärts wird gute Pension nachgewiesen. (Auch wird daselbst Unterricht erteilt in Tiefdruck, Färberei, Malerei usw.)

**Tarif des Elektrizitätswertes Halle**  
von Dipl.-Ing. Volhard, beratend. Ingenieur.  
Preis 15 Bfg. (mit „Grundbegriffe der Elektrotechnik“ 50 Bfg.) zu haben in allen Buchhandlungen und vom Verf.

**Haus Roseneck, Wernigerode H.,** bietet in. Mitten angenehmen Aufenthalt zur Erholung des Gausbürgers oder zur Erholung. **Hr. A. Leukefeld.**

**Elegante Wohnungs-Einrichtungen**  
einzelne Speise-, Schlafzimmer, Herrenzimmer, vornehme Klubszimmer, Klubsessel, Teppiche sowie einzelne Stücke liefert in modernster, gediegenster Ausführung unter strengster Disziplin leistungsfähig, grosse Berliner Spezial-Möbel-Firma an Private zu Katalogpreisen geg. 5% Verzins. auf **Teilzahlung.**

Kein Inkasso durch Boten, Kataloge werden nicht versandt. **Langjährige Garantie.** Da unsere Vertreter ständig ganz Deutschland bereisen, erhitzen groß. Nachricht, wann der unverbindliche Besuch behufs Vorlegung von Mustern und Zeichnungen erwünscht ist, unter Chiffre **K. 1000** durch **Rudolf Rosse, Berlin, Königstrasse 66/67.** [8254]

**Künstliche Zähne,** Plomben, Stiftnähe. [2086]  
Spezialität: **Zahnziehen.**  
**Willy Muder, am Leipziger Turm,**  
Neue Promenade 16 L., Ecke Leipzigerstrasse.  
Zehnjährige Anerkennungen. Teilzahlung. Telefon 3488.

## Teppiche ab Fabrik

Läufer usw. Erstklassige Fabrikate. Pa. Referenzen. Extra-Anfertigung zu jed. Einrichtung passend. Wogen

**Ueber - Produktion**

(Ansichtsendung ohne Kaufzwang) bedeutend **ermässigte Preise**

gegen bar oder in Raten. Katalog gratis und franko. Anfragen beförd. unt. J. L. 13018 die Exped. d. Zeitung.

**Soennecken's Rundschrift-Federn**  
Warnung! Nur echt mit Stempel „SOENNECKEN“  
Gross M 2. — 1 Auswahl Nr 8: M 1. —  
Überall erhältlich  
F. Soennecken Bonna Berlin Leipzig

**Meys Stoffwäsche**  
aus der Fabrik von Mey & Edlich in Leipzig-Plagwitz ist der beste Ersatz für Leinenwäsche. **Elegant. Wohlfeil. Praktisch.**  
Vorrätig in Halle a. S. bei: Albin Reute, Schmeerstr. 24; Hugo Winkler, Schmeerstr. 3; Karl Pritschow, Bernburgerstr. 28; Th. Leubeling Nachf., Schmeerstr. 15; Rich. Wagner, Königstr. 6; Franz Kudy, Leipzigerstr. 65; Paul Kläuser, Merseburgerstr. 6; C. A. Böhm, Geiststrasse 50; Albin Bempel, Thomasturstrasse 6; Ch. v. Th. Leisten-schneider, Moritzwinger 2; Paul Rosch, Gr. Steinstr. 38; Franz Schwarz, Neumarktstr. 12; Otto Böttcher, Landwehrstr. 10; F. Müller, Leipzigerstrasse 29; C. Obfelder, Alter Markt 24; — in Giebichenstein bei Wilh. Freitag, Gr. Brunnenstr., sowie in allen durch Plakate kenntlich gemachten Verkaufsstellen.  
Man halte sich vor Nachahmungen mit ähnlichen Etiketten u. Verpackungen, sowie denselben Beschriftungen.

**Gothaer Lebensversicherungsbank** auf Gegenseitigkeit.  
Vermögensbestand im März 1913: **Eine Milliarde 136 Millionen Mark.**  
Bisher gewährte Dividenden: **297 Millionen Mark.**  
Alle Ueberschüsse kommen den Versicherungsnehmern zugute. Probefolge u. Auskunft kostenlos durch den Repräsentanten der Bank: **O. Schindler, Halle a. S., Bernburgerstr. 3 part.**  
Die Bank hat mit dem Bundesrat einen Vertrag abgeschlossen, auf Grund dessen den Mitgliedern besondere Vergünstigungen gewährt werden. [5097]

**Richard Flemming,** Schmeerstr. 22, nahe am Markt, Kellerstr. 129 (Ecke Konradsstr.), empfiehlt die modernsten **Erzeugnisse der Optik** gut und billig. [2002]

**Dr. Klebs Yoghurt**  
Präparat — von Ärzten selbst gebraucht u. vorordnet — konzentrierte Reinkulturen. Diätetisches Mittel 1. Rang zur Reinigung der Säfte, zur Ausrottung d. schädlichen Magen- u. Darmbakterien, vorzüglich wirksam bei Magen- u. Darmstörungen. **Y-Tabletten** 45 St. = 250 Mk., 100 St. = 500 Mk.  
**Y-Ferment v. Y-Milch** = 250 Mk. (ausreich. 3 Mon.). In Apothek. u. Drogerien, wo nicht, auch direkt portofrei. Proben mit Zeugn. über vorzügl. Erfolge kostenlos von **Bakter. Laborat. v. Dr. Ernst Klebs, München 33.**

**Zahn-Atelier**  
Halle a. S. **M. Brosig, Steinweg 34 I. Kstl. Zahnersatz — Plomben.**  
Zahnziehen, auch m. lokal. w. allgemein. Betäubung usw. Gewissenhafte Behandlung. — Solide Preise.  
— 18jährige Fachthätigkeit im In- und Auslande.  
Sprechstunden von 9—1 u. 3—6, Sonntags wie anzutreffen. — Vom Hauptbahnhof 5 Minuten mit Linie 6. —

Für die Inserate verantwortlich: Paul Reichen, Halle (Saale), Telefon 8108 u. 8109.

Zeit 4 Beilagen.



**Gedenktage.**

6. April.

- 1483. Der Maler Maximal Santti geboren; 1520 am gleichen Tage gestorben.
- 1528. Der Maler Albrecht Dürer gestorben.
- 1806. Der Philosoph Friedrich Wilhelm Fichte geboren.
- 1840. Der Pflanzkundler Wilhelm Junfer geboren.
- 1884. Der Dichter Emanuel Geibel geboren.
- 1885. Der preussische General Eduard Vogel von Falckenstein gestorben.
- 1898. Der Tonkünstler Ferdinand Humbert gestorben.
- 1908. Der norwegische Romanbildner Alexander Kielland gestorben.

**Tageschronik aus dem Jahre 1813.**

6. April. Die in Wittenberg belagerten Franzosen stießen die Vorstädte in Brand.

**Tagespruch:**

Der Friseur trägt dich nie; gut ist, was wohl die tut, Und das ist schlimm, o Herz, wobei dir schlimm gunst. K u d e r t.

**Aus Halle und Umgebung.**

Halle, den 5. April.

**Die Einweihung des städtischen Reformrealgymnasiums**

erfolgte heute Nachmittag 11 Uhr in der Aula des neuen Gebäudes, das an der Friesenstraße zwischen Kaufmann- und Straßensiedlung errichtet worden ist. Die Vertreter der städtischen Körperschaften und der Universitätsbehörden, an der Spitze der letzteren Herr Universitätsdirektor Gehheimer, Regierungsrat Meyer, ferner die Leiter der anderen höheren Lehranstalten und einige Eltern von Schülern nahmen wie das Beisehrkollegium und die Schüler der Feier bei, über deren Verlauf wir in der nächsten Nummer ausführlicher berichten werden. Nach gemeinsamem und Georgsang hielt Herr Oberbürgermeister Dr. W i e d e r m a n n die feierliche Eröffnungssprache. Im Namen von Eltern, deren Kinder diese Schule besuchen, überreichte Herr Oberbürgermeister dem Schulpflichtigen Herrn S c h a r f ein prächtiges Schülerbildnis in goldenem Rahmen für die Aula. Die Glückwünsche der Universitäts-Halle-Wittenberg übermittelte der Prorektor Herr Scheiner. Weiterhin sprach Herr Dr. W e i t, die der französischen Stiftungen Herr Helzer Dr. K a u f f und die städtischen höheren Lehranstalten Herr Schulrat Dr. W i e d e r m a n n, Herr Direktor Dr. H a n f beiprachen die Ziele des Reformrealgymnasiums. Mit einem Schlußgebet endete die Feier.

**Der Deutschnationale Handlungsgehilfen-Verband,**

der größte aller kaufmännischen Vereine, hat nun auch in Halle (Saale) eine benannte Geschäftsstelle eröffnet. Sie war besonders jetzt deshalb nötig geworden, weil die Geschäftsstelle der Frankfurter, eine besondere Abteilung des Verbandes, ebenfalls nicht mehr zu bewältigen waren. Diese Frankfurter, eine der leistungsfähigsten freien Stillschläger, hat im Jahre 1912 hier in Halle eine Mitgliederzunahme von 70 Proz. aufzuweisen. Dazu kommt noch die Zunahme in der Verbandsbewegung, jetzt rund 800 Mitglieder, in daß die Gründung der Geschäftsstelle brennend notwendig war. Der Verband hat besessen im Hause Leipziger Straße 86 im 1. Stock Bureau-Räume gemietet und modern ausgestattet. Gleichzeitig richtet die Ortsgruppe dort ein Beratungs- und Lehrzimmer ein, läßt Rechts-Ankünfte erteilen und unterhält eine Auskunftsstelle für ortsunkundige Kaufleute. Diese erfreuliche Fortentwicklung, die der Verband in Halle aufzuweisen hat, ist, von einigen Ausnahmen abgesehen, auch im ganzen Gebiete zu beobachten. Auch da, neben der Zunahme der Verbandsmitglieder, ein ganz überraschender Zuwachs an Mitgliedern in der Frankfurter. Eine größere Tagung am kommenden Sonntag in Osterleben, dem Gaudium des Gaus

Sachsen-Anhalt, ist der Anlaß zur verfallenen Werbe-Arbeit gewesen und man hofft, dort in Osterleben die Vertreter von 6000 Mitgliedern versammelt zu sehen. Die Tagesordnung enthält neben anderen auch folgende, die Allgemeinheit interessierende Punkte: Nationaler Jugendtag und der D. S. V. Reichsverband; Reichs-Deutscher; und die jüngsten Vorträge in der Handlungsgehilfen-Bewegung, Reichsverband; Prof. Gumburg.

Aufmerksam verfolgt so der Deutschnationale Handlungsgehilfen-Verband das öffentliche Leben, greift die den Handlungsgehilfen angehenden Fragen heraus um in einem dazu. Stellung in einer feinen Form entgegen den Waise. Es ist erkauntlich zu sehen, wie diese in auf deutschem Sinne marschierende moderne Gewerkschaftsbewegung Fortschritte macht und an Boden gewinnt. Mehr als 126 000 Mitglieder zählt der Verband insgesamt heute Mitglieder. 20 Geschäftsstellen, darunter eine in Paris und eine in London, vermitteln den Verkehr mit der Mutterverwaltung in Hamburg. Mehr als 1300 Ortsgruppen und rund 700 Bezirksabteilungen werden durch diese Geschäftsstellen bearbeitet. Im Juni dieses Jahres hat der Verband seinen Verbandstag mit anschließendem Handlungsgehilfen Tag in Frankfurt a. M. ab, zu dem schon jetzt die Vorbereitungen getroffen werden.

**Aus unserm Zoo.**

Die jungen Eisbär-Braunbär-Paare sind jetzt in dem Käfig des Biergärtners häufig zu sehen. Sobald sich allerdings eine große Anzahl Zuschauer versammelt, schiebt die betagte Mutter die kleinen übergrauen Welpen mit ihren breiten Lägen wieder nach dem Lager zurück. Diese werden jedoch jetzt von Tag zu Tag lebhafter und entziehen dann mehr und mehr der mütterlichen Obhut. In der Bärenerie sind neben den Bären, die jetzt durch ihre grasigen Wägen die Früher festlich, auch die großen Wildenten von Braunbär, die Fortwache und die durch den abnehmenden Kropf getrennte Fütterung wieder regelmäßig zu sehen. Auch die Papageno und Stittide, die sich während der Wintermonate meist verhielt, sind jetzt wieder zu vollem Leben erwacht und eifrig mit dem Welpen beschäftigt. Bei den Affen ist der Gemeinwechsel in allen Zäunen zu beobachten; während der Sommerzeit noch das alte Gemeinwesen, schiebt der Reichlich schon die neuen Stangen, d. h. die schwarzen Welpen auf dem alten Nestenstand nehmen von Tag zu Tag an Höhe zu.

Der Wettbewerbsausschuss beschloß in seiner gestrigen Sitzung, eine Einlage bei Unternehmungen für Arbeitende am Bahnhof zur Berücksichtigung und eine Einlage um Befreiung einer Geldstrafe als Material zu übernehmen. Ueber zwei Einlagen um Erlass der Luftverkehrssteuer und Pensionserhöhung wurde Uebertragung zur Tagesordnung beschlossen.

Geringe Bautätigkeit. In den unmittelbaren Vororten werden in diesem Jahr trotz des überall bestehenden Wohnungsmangels allgemein recht wenig Häuser gebaut, wodurch leider auch in der nächsten Umgebung die Wohnungsmieten noch höher liegen werden.

Die Kinderlesehalle des Frauenbildungsvereins, Dunastraße 45, öffnet am 8. April, 3 Uhr, wieder ihre Räume. Sie wird auch im Sommerhalbjahr drei Nachmittage den Kindern zur Verfügung haben. Bei schönem Wetter können die Kinder während der Pause im Freien spielen, und wenn es erst warm ist, auch im Freien lesen. Der Verein hofft, durch seine Kinderlesehalle ein gutes Stück zur Förderung der jugendlichen Arbeit zu leisten. — Das Sommerhalbjahr der Mittwochsberathungen des Frauenbildungsvereins beginnt am 9. April, 5 Uhr, mit einem Vortrag über Kinderlesehalle.

An die Verfertigung der Zwölfjahresbrücke bei Passendorf wird nunmehr herangegangen. Das städtische Tiefbauamt hat die Abrück-, Maurer- und Betonarbeiten bereits ausgeschrieben. Die Arbeiten sollen in nächster Zeit beginnen.

Für junge Männer. Bei dem letzten Zug, der jedes Jahr in Halle nach den galizischen Galizien führt, sind wir auf eine Einrichtung hingewiesen, die sich in vielen Städten Deutschlands seit langem bewährt. Die meisten jungen Leute kommen in die Großstadt, ohne dort Bekannte zu haben. Sie sind darauf angewiesen, Verkehr zu suchen, und da sie unbekannt sind mit den örtlichen Verhältnissen, treten sie oft mit Leuten in Verbindung,

deren Gesellschaft sie sich später nicht entziehen können, obwohl sie fühlen, daß solcher Umgang ihnen keineswegs förderlich ist. Verkehr mit Altersgenossen und fröhliche Geselligkeit muß aber ein junger Mann haben. Hier möchten nun die Geschäftlichen eine kleine Juweler-Anstalt in die Halle bringen. Sie öffnen jedem jungen Manne ihre Pforten, gleichviel welchem Stande und welcher Altersklasse er angehört. Sie erteilen ihm Rat und Auskunft und weisen ihm gute Wohnungen nach. Der heilige Christliche Juweler-Anstalt, Geschäftsträger 29, besitzt ein schönes, eigenes Haus, das den ganzen Tag geöffnet ist. Durch seine bequamen eingerichteten Räume sowie durch Veranlassungen der verschiedensten Art bietet er den jungen Männern Halle ein, in dem allen berechtigten Bedürfnissen Rechnung getragen wird. Ein Besondere mit vielen Tages- und Nachmittags und Besprechungen, eine reichhaltige Bibliothek, Vorträge, Unterrichtsarbeit, Musik aller Art geben reichlich Gelegenheit zur Fortbildung und Unterhaltung. Zuerst in eigener Turnhalle, Ausflüge, Wanderfahrten sowie ein großer Spielplatz bieten der Erholung und Pflege des Körpers. Für die jüngeren Altersklassen ist in Jugends-, Knaben- und Schülerehrerbildung gesorgt.

Eine Sonderausstellung d. v. Gallien wird morgen Sonntag 12 Uhr im Kunstmuseum von Zausch & Grosse eröffnet, und es dürfte von Interesse sein, Näheres über diesen amerikanischen Künstler zu erfahren. Henry Hammond Callison wurde am 20. Mai 1850 in Boston geboren. Den ersten Studien- und Berufsweg hat die Universität Harvard vorbereitet, welche er schon mit dem 16. Jahre betrat, um Medizin zu studieren. Schon in seiner frühesten Jugend hatte er ein hartes Interesse für Kunst und insbesondere für die Malerei; seine freie Zeit benutzte er zu Zeichnen und Malen. Nachdem er auf Wunsch seines Vaters seinen Doktor gemacht hatte, wozu er sich ganz auf die Malerei, da seine ganze Gesundheit die Ausübung des ärztlichen Berufes nicht zuließ. Im Jahre 1888 besuchte er studienhalber Europa, ging zunächst längere Zeit nach Italien und darauf nach Paris. Hier vernahmte er sich 1885 mit Max Müller aus Wien und schickte bald darauf mit seiner jungen Frau in eine Winterreise nach Paris, 1892 zog er nach der Herrschaft Cambridge bei Boston und widmete sich jetzt ganz seiner Kunst. Seine landschaftliche Gemälde ohne Staffage lagen ihm am besten und hierin brachte er es zur Meisterschaft. Bald zogen seine Gemälde die Aufmerksamkeit weiterer Kreise auf sich. 1900 stellte er zum ersten Male in Paris aus und erlangte hier die Auszeichnung „Mentor honorabilis“. Zu der internationalen Kunstausstellung Turin 1902 erregte ein Bild von ihm die besondere Aufmerksamkeit des Königs und die italienische Regierung kaufte daneben das Bild „Aufsteigende Nebel“ an. 1905 erhielt er auf der Weltausstellung zu St. Louis eine Medaille. 1906 unternahm er wieder eine Europareise. In Paris wurde er von einer Krankheit befallen, die ihn am Ende, bald in seine Heimat zurückzuführen, 1910 hatte der unglückliche Mann über die Georgen seines Vaterlandes hinaus bekannt gewordene Künstler. Gallions Bilder sind, ausschließlich Landschaften, fast immer ohne Staffage, seine Gemälde zeichnen sich durch großen Stil und außerordentlich feine Naturdarstellung aus. Sein Werk erschließt das Charakteristische in jeder Landschaft und er gab mit wunderbarer Treue die Stimmung der Natur wieder, ohne ins Kleinliche zu gehen. Namentlich sind es die großen Riffs- und Luftstöße, die er mit Vortrefflichkeit wiedergibt, ziehende Wolken, steigende Nebel, leuchtende Sonneneinstrahlung, wie sie sich ihm in der atlantischen Küste boten in seine Gemälde und Bilder sind stets mehr empfunden und mit sicherer Hand auf die Leinwand gesetzt. Außer den in Amerika befindlichen Bildern befinden sich in europäischen Galerien das bereits oben erwähnte Bild „Aufsteigende Nebel“ im Besitz der italienischen Regierung, ein weiteres „In der Nähe der Sandberge“ im Besitz der französischen Regierung (Wälder bei Lugembourg), sowie das Bild „Waldlandschaft“ im Besitz des hohen Generals der freien und Genesitbild. Der Wälder Senat hat gestattet, daß dieses Bild der jetzt durch Deutschland gehenden Ausstellung beigefügt wird.

Die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Weidenstraße 4, hat mit dem heutigen Tage ihre bisher im Hinterhause befindlichen Geschäftsräume nach den im Vorderhause gelegenen Barreterelofen verlegt.

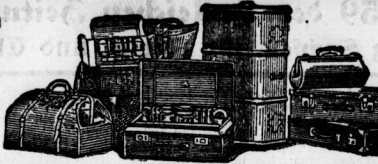
Walthaltheater. Morgen Sonntag wird in beiden Vorstellungen (nämlich ganz keine Preise, Ermäßigung 1 Kind frei) die zugräftige Belang- und Tenoppe „Grote Hofmann“ gegeben. Die Tagesliste ist ab 10 Uhr ununterbrochen geöffnet.

**Im Zeichen der Frühjahrs-Moden.**

<b>Wollstoffe</b>	<b>Seidenstoffe</b>	<b>Waschstoffe</b>
<b>Foulé changeant</b> mit schmalen und breiten Bandstreifen für Blusen . . . . . Meter	<b>Bastseide</b> prima fein- und starkfädige Gewebe, 50/80 cm breit . . . . . Meter	<b>Musseline Imit.</b> wollartige Gewebe, mit u. ohne Bordüre, hell- und dunkelgründig . . . . . Meter
<b>Voile</b> einfarbig, gestreift und brochiert in vielen Farben, 90/110 cm breit Meter	<b>Messaline- u. Taffet changeant</b> einfarbig, Karos und Streifen, 45/48 cm breit . . . . . Meter	<b>Zephir u. Percial</b> für Blusen und Wäschezwecke, leicht und waschsch . . . . . Meter
<b>Kammgarn</b> Streifen u. Melangen i. grossem Farbensortiment, 100/130 cm breit . . . . . Meter	<b>Bulgaren-Seide</b> in grosser Farben- und Musterauswahl . . . . . Meter	<b>Kleiderleinen</b> halb- und reinleinenes Gewebe, grosses Farbensortiment . . . . . Meter
<b>Whipcord changeant</b> zweifarbige, Diagonal-Gewebe, 90/110 cm breit . . . . . Meter	<b>Brautkleider-Seide</b> bewährte Qualitäten in weiss, schwarz und farbig, in vielen Preislagen . . . . . Meter	<b>Wasch-Voile</b> elegantes, klares Gewebe in hell und dunkel . . . . . Meter
<b>Covert-coat</b> solider Koststoff in einfarbig und mit schmalen Streifen, 110/130 cm Meter		<b>Woll-Musseline</b> aparte Saison - Neuheiten mit und ohne Bordüre . . . . . Meter
<b>Cheviot rayé</b> praktischer Kleiderstoff mit schmalen Streifen, 110/130 cm breit . . . . . Meter		<b>Frotté</b> in modernen Farben, einfarbig und mit schmalen Streifen . . . . . Meter
<b>Eolienne</b> Wolle mit Seide, einfarbig und changeant, 110 cm breit . . . . . Meter		<b>Crepon</b> moderner Waschtstoff in neuen Saisonfarben, vorzüglich im Tragen . . . . . Meter

Geschäftshaus **J. LEWIN** Halle (Saale), Marktplatz 2 u. 3.

**Reisetaschen | Blusen-Koffer**  
**Reisekoffer | Coupé-Koffer**  
**Reisekörbe | Anzug-Koffer**



**Damentaschen Hermann Röschel,**  
 Größte Auswahl. Beste Fabrikate. **40 obere Leipzigerstr. 40**  
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.  
**Enorm billige Preise!** Man beachte meine 6 Schaufenster.

— Direktor Wülfgen hat sich für sein Bahnhofsleiter Jean Gilberts zwei letzte und größte Operetten-Schlager: „Puppentheater“ sowie auch „Die Kuno-Königin“, welche beide im Palais und Metropolitan in Berlin täglich ausverkauft Häuser erzielen, gefreut. Außerdem hat Direktor Wülfgen für 16 der größten Städte, wie Leipzig, Frankfurt, Köln, Düsseldorf usw. für „Die Kuno-Königin“ das alleinige Aufführungsgeschäft erworben und wird da in den größten Theatern mit eigenem Ensemble gastieren.

— Im Apollotheater ist das Gespielt von „Frang's lustiger Köhler Bühne“ täglich größere Zusätze aus. Die tolle Parodie „Madame Knäuel“ wird rühmlich belacht. Morgen Sonntag finden 2 Vorstellungen des Schlägers „Madame Knäuel“ statt. Nachmittags gelten kleine Familienpreise, 1 Kind frei. (Siehe Eingangs.)

— **Botanischer Garten.** Morgen Sonntag nachmittag konzeriert das Orchester der 150er am 1. Musikverein's Gesangsleitung. Für nächsten Donnerstag steht ein Konzert bevor, das der Person des Dirigenten wegen großes Interesse hervorruft wird. Es wird sich nämlich in einem Gesellschaftskonzert des gesamten Stadttheater-Orchesters Herr Kapellmeister Friedrich Laber vom Kur-Oberhof in Baden-Baden vorstellen, der als Leiter der Kur-Orchester in Bad Mitterteich und der Städtische im Botanischen Garten während des kommenden Sommers in Aussicht genommen ist. Dem Künstler geht ein glänzender Ruf als Dirigent voraus; mit großem Erfolge dirigierte er zwei Jahre das städtische Orchester in Wien, ein Jahr dasjenige in Augsburg und fünf Jahre im Hoftheater Baden-Baden das Kur-Orchester.

— **Das Klavierfest** spielt morgen Sonntag, die Kapelle der Tier auf dem Hospitalplatz. Programm: Großherzog Friedrich-Marich von Meinel, Ober der Friedensboten aus „Athen“ von Wagner, Frühlingsspiel von Gounod, Walzer „Bei uns zu Haus“ von Strauß, Duett aus der Operette „Cigari“ von Linde, March der ehemaligen Hannoverischen Garde-Regimenter.

— **Die Anaben-Gesellschaft** feiert am 8. April hiesig morgen Sonntag nachm. 4 Uhr im Wintergarten das jährliche Fest ihrer Thierprüfung ab. Die Schule erfreut sich des besten Rufes, da die Anaben im Alter von 6-11 Jahren, auch die langsame und träge, tüchtig und fröhlich werden.

— **Der Bau der Räder junior'schen Schwimmhalle** für Herren und Damen an der Gasse-Miellener Chaussee, unweit des Heiligher Bahnhofs, schreitet rüstig vorwärts. Die Anaben-Gesellschaft feiert morgen Sonntag nachm. 4 Uhr im Wintergarten das jährliche Fest ihrer Thierprüfung ab. Die Schule erfreut sich des besten Rufes, da die Anaben im Alter von 6-11 Jahren, auch die langsame und träge, tüchtig und fröhlich werden.

— **Waldwürger Strich.** Gestern Freitag früh war in der Talstraße gegenüber dem Eingange des 1. Landeshospitals ein Unfall geschehen. Ein in der Straße gefahrenes Auto von einem Offizier des 1. Reg. Nr. 36 nach rechts ab, bevor ihm ein Pferd entgegenkam. Der Fahrer hatte die Stärke eines Telefonhörers und war etwa 30 Zentimeter hoch über dem Erdboden von einem Baume zum andern gezogen. Das Tier war sofort beseitigt. Ueber die Täter hat sich bisher nichts ermittelt lassen.

— **Su einer aufregenden Szene** am 5. gestern Freitag nachmittag in der Großen Ulrichstraße. Ein etwa sechsähriger Knabe lief gerade in einen schnell fahrenden Wagen der elektrischen Straßenbahn hinein und wäre unversehrt überfahren worden, wenn nicht eine junge Dame schnell zum Vordringen auf das Kind zugegriffen hätte und es nach vorn gerissen hätte. Die Wagen der Straßenbahn wurden sofort gestoppt. Der Vorfall veranlaßte eine starke Menschenansammlung.

— **Galische Tageschronik.** Ein Kontorbote fuhr mit einem Fahrrad aus eigener Unvorsichtigkeit am Bahnhofsplatz gegen die Pferdeabstände eines Reitparks an. Ein Rad des Wagens ging über das Fahrrad hinweg, das dabei zerbrach. Der Fahrer wurde durch den Sturz schwer verletzt. Ein Rad des Wagens ging über das Fahrrad hinweg, das dabei zerbrach. Der Fahrer wurde durch den Sturz schwer verletzt. Ein Rad des Wagens ging über das Fahrrad hinweg, das dabei zerbrach. Der Fahrer wurde durch den Sturz schwer verletzt.

— **Gesellschaft Kohlenwagen.** Auf den Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S. den Stationen der Leuzner, Giebelschulzenwägen und Posten-Wägen sind am 4. April 1913 zur Befriedung von Braunkohlen, Braunkohlen-Schmelz, Kohlensteinen und Braunkohlensteinen gefüllt 8946 Wagen zu je 10 t Ladefähigkeit.

**Aus den Vereinen.**

— **Gaus- und Grundsicher-Verein, a. S., Halle a. S.** Auf die am Mittwoch, den 3. d. M., abends 8 1/2 Uhr, im Neumarkt-Schützenhaus stattfindende Mitglieder-Versammlung sei hingewiesen. Die Tagesordnung ist aus der Anzeige in vorhergehender Nummer ersichtlich. Herr Dr. Kramer vom Verbande zum Schutze des deutschen Braubehufes und Realcredit (e. V.), Berlin, wird in seiner Rede über das Thema „Wohlfahrt und Braubehufes“ sprechen.

— **Der Veltre evangelische Männer- und Jünglingsverein** zu Halle feiert morgen, Sonntag, Mauerstraße 7 das 68. Jahresfest. Festliche: Nachmittags 3 Uhr: Kirchliche Feier. Hieran anschließend Begrüßung der erschienenen Gäste. Abends 8 Uhr Familienabend. Alle Teilnehmer hat Herr Pastor Gierke, früher in St. Georgen, jetzt Bundesorgan beim Oberwägen-Jünglingsbund in Berlin, angeführt. Musikalische wie gesungene Darbietungen werden den Vortrag „Napoleons Glanz und Sturz“ in passender Weise umrahmen und so das Fest verschönern helfen. Alle Freunde der Vereinsidee sind herzlich willkommen.

— **Die Sauter-Vereinigung** feiert ihre Quartalsversammlung am Donnerstag in Bauers Brauerei-Ausgang ab. Es wurden 11 Lehrlinge nach ermahnenen Worten des Herrn Obermeister Kaufmann zu Gefellen losgesprochen. Die Gefellenstube wird mit auf der heute beginnenden Gefellenstube-Ausstellung in der Aula der Mittelstraße in der Gassenstraße ausgestellt. Ein weiterer wurde als Mitglied aufgenommen. Abends 8 Uhr: Vortrag von Meißner und Gefellenstube verbunden. Nach den Vorbereitungen der Sauter-Vereinigung Deutschlands, der vom 16. bis 19. August in Gießen abgehalten wird. Die Vorbereitungen finden in der Saal-Schloßbrauerei statt, bezüglich auch die zu bezeichnenden Festlichkeiten. Den Vorbereitungen ist eine Ausstellung von Meißner und Gefellenstube verbunden. Nach den Vorbereitungen zu schließen, wird die Gasse-Jungfrau alles aufleben, den zahlreich zu erwartenden Gästen Angenehmes zu bieten, und so eine schöne Erinnerung mit nach Hause zu nehmen.

— **Die Stenographische Gesellschaft** hielt am Dienstag eine öffentliche Generalversammlung ab. Aus dem vom 1. Vorstehenden erstatteten Jahresbericht war zu ersehen, daß der Verein im verwichenen Jahre sich gut weiter entwickelt hat. Der Besuch der Lehrgänge war überaus reg. Auch die Ausgabeverhältnisse sind trotz großer Ausgaben als sehr günstig zu bezeichnen. Die Vorarbeiten des vorigen Jahres sind: 1. Bericht über die Tätigkeit, 2. Bericht über den Vorstand, 3. Bericht über die Finanzen, 4. Bericht über die Mitglieder, 5. Bericht über die Arbeit, 6. Bericht über die Finanzen, 7. Bericht über die Mitglieder, 8. Bericht über die Arbeit, 9. Bericht über die Finanzen, 10. Bericht über die Mitglieder, 11. Bericht über die Arbeit, 12. Bericht über die Finanzen, 13. Bericht über die Mitglieder, 14. Bericht über die Arbeit, 15. Bericht über die Finanzen, 16. Bericht über die Mitglieder, 17. Bericht über die Arbeit, 18. Bericht über die Finanzen, 19. Bericht über die Mitglieder, 20. Bericht über die Arbeit, 21. Bericht über die Finanzen, 22. Bericht über die Mitglieder, 23. Bericht über die Arbeit, 24. Bericht über die Finanzen, 25. Bericht über die Mitglieder, 26. Bericht über die Arbeit, 27. Bericht über die Finanzen, 28. Bericht über die Mitglieder, 29. Bericht über die Arbeit, 30. Bericht über die Finanzen, 31. Bericht über die Mitglieder, 32. Bericht über die Arbeit, 33. Bericht über die Finanzen, 34. Bericht über die Mitglieder, 35. Bericht über die Arbeit, 36. Bericht über die Finanzen, 37. Bericht über die Mitglieder, 38. Bericht über die Arbeit, 39. Bericht über die Finanzen, 40. Bericht über die Mitglieder, 41. Bericht über die Arbeit, 42. Bericht über die Finanzen, 43. Bericht über die Mitglieder, 44. Bericht über die Arbeit, 45. Bericht über die Finanzen, 46. Bericht über die Mitglieder, 47. Bericht über die Arbeit, 48. Bericht über die Finanzen, 49. Bericht über die Mitglieder, 50. Bericht über die Arbeit, 51. Bericht über die Finanzen, 52. Bericht über die Mitglieder, 53. Bericht über die Arbeit, 54. Bericht über die Finanzen, 55. Bericht über die Mitglieder, 56. Bericht über die Arbeit, 57. Bericht über die Finanzen, 58. Bericht über die Mitglieder, 59. Bericht über die Arbeit, 60. Bericht über die Finanzen, 61. Bericht über die Mitglieder, 62. Bericht über die Arbeit, 63. Bericht über die Finanzen, 64. Bericht über die Mitglieder, 65. Bericht über die Arbeit, 66. Bericht über die Finanzen, 67. Bericht über die Mitglieder, 68. Bericht über die Arbeit, 69. Bericht über die Finanzen, 70. Bericht über die Mitglieder, 71. Bericht über die Arbeit, 72. Bericht über die Finanzen, 73. Bericht über die Mitglieder, 74. Bericht über die Arbeit, 75. Bericht über die Finanzen, 76. Bericht über die Mitglieder, 77. Bericht über die Arbeit, 78. Bericht über die Finanzen, 79. Bericht über die Mitglieder, 80. Bericht über die Arbeit, 81. Bericht über die Finanzen, 82. Bericht über die Mitglieder, 83. Bericht über die Arbeit, 84. Bericht über die Finanzen, 85. Bericht über die Mitglieder, 86. Bericht über die Arbeit, 87. Bericht über die Finanzen, 88. Bericht über die Mitglieder, 89. Bericht über die Arbeit, 90. Bericht über die Finanzen, 91. Bericht über die Mitglieder, 92. Bericht über die Arbeit, 93. Bericht über die Finanzen, 94. Bericht über die Mitglieder, 95. Bericht über die Arbeit, 96. Bericht über die Finanzen, 97. Bericht über die Mitglieder, 98. Bericht über die Arbeit, 99. Bericht über die Finanzen, 100. Bericht über die Mitglieder, 101. Bericht über die Arbeit, 102. Bericht über die Finanzen, 103. Bericht über die Mitglieder, 104. Bericht über die Arbeit, 105. Bericht über die Finanzen, 106. Bericht über die Mitglieder, 107. Bericht über die Arbeit, 108. Bericht über die Finanzen, 109. Bericht über die Mitglieder, 110. Bericht über die Arbeit, 111. Bericht über die Finanzen, 112. Bericht über die Mitglieder, 113. Bericht über die Arbeit, 114. Bericht über die Finanzen, 115. Bericht über die Mitglieder, 116. Bericht über die Arbeit, 117. Bericht über die Finanzen, 118. Bericht über die Mitglieder, 119. Bericht über die Arbeit, 120. Bericht über die Finanzen, 121. Bericht über die Mitglieder, 122. Bericht über die Arbeit, 123. Bericht über die Finanzen, 124. Bericht über die Mitglieder, 125. Bericht über die Arbeit, 126. Bericht über die Finanzen, 127. Bericht über die Mitglieder, 128. Bericht über die Arbeit, 129. Bericht über die Finanzen, 130. Bericht über die Mitglieder, 131. Bericht über die Arbeit, 132. Bericht über die Finanzen, 133. Bericht über die Mitglieder, 134. Bericht über die Arbeit, 135. Bericht über die Finanzen, 136. Bericht über die Mitglieder, 137. Bericht über die Arbeit, 138. Bericht über die Finanzen, 139. Bericht über die Mitglieder, 140. Bericht über die Arbeit, 141. Bericht über die Finanzen, 142. Bericht über die Mitglieder, 143. Bericht über die Arbeit, 144. Bericht über die Finanzen, 145. Bericht über die Mitglieder, 146. Bericht über die Arbeit, 147. Bericht über die Finanzen, 148. Bericht über die Mitglieder, 149. Bericht über die Arbeit, 150. Bericht über die Finanzen, 151. Bericht über die Mitglieder, 152. Bericht über die Arbeit, 153. Bericht über die Finanzen, 154. Bericht über die Mitglieder, 155. Bericht über die Arbeit, 156. Bericht über die Finanzen, 157. Bericht über die Mitglieder, 158. Bericht über die Arbeit, 159. Bericht über die Finanzen, 160. Bericht über die Mitglieder, 161. Bericht über die Arbeit, 162. Bericht über die Finanzen, 163. Bericht über die Mitglieder, 164. Bericht über die Arbeit, 165. Bericht über die Finanzen, 166. Bericht über die Mitglieder, 167. Bericht über die Arbeit, 168. Bericht über die Finanzen, 169. Bericht über die Mitglieder, 170. Bericht über die Arbeit, 171. Bericht über die Finanzen, 172. Bericht über die Mitglieder, 173. Bericht über die Arbeit, 174. Bericht über die Finanzen, 175. Bericht über die Mitglieder, 176. Bericht über die Arbeit, 177. Bericht über die Finanzen, 178. Bericht über die Mitglieder, 179. Bericht über die Arbeit, 180. Bericht über die Finanzen, 181. Bericht über die Mitglieder, 182. Bericht über die Arbeit, 183. Bericht über die Finanzen, 184. Bericht über die Mitglieder, 185. Bericht über die Arbeit, 186. Bericht über die Finanzen, 187. Bericht über die Mitglieder, 188. Bericht über die Arbeit, 189. Bericht über die Finanzen, 190. Bericht über die Mitglieder, 191. Bericht über die Arbeit, 192. Bericht über die Finanzen, 193. Bericht über die Mitglieder, 194. Bericht über die Arbeit, 195. Bericht über die Finanzen, 196. Bericht über die Mitglieder, 197. Bericht über die Arbeit, 198. Bericht über die Finanzen, 199. Bericht über die Mitglieder, 200. Bericht über die Arbeit, 201. Bericht über die Finanzen, 202. Bericht über die Mitglieder, 203. Bericht über die Arbeit, 204. Bericht über die Finanzen, 205. Bericht über die Mitglieder, 206. Bericht über die Arbeit, 207. Bericht über die Finanzen, 208. Bericht über die Mitglieder, 209. Bericht über die Arbeit, 210. Bericht über die Finanzen, 211. Bericht über die Mitglieder, 212. Bericht über die Arbeit, 213. Bericht über die Finanzen, 214. Bericht über die Mitglieder, 215. Bericht über die Arbeit, 216. Bericht über die Finanzen, 217. Bericht über die Mitglieder, 218. Bericht über die Arbeit, 219. Bericht über die Finanzen, 220. Bericht über die Mitglieder, 221. Bericht über die Arbeit, 222. Bericht über die Finanzen, 223. Bericht über die Mitglieder, 224. Bericht über die Arbeit, 225. Bericht über die Finanzen, 226. Bericht über die Mitglieder, 227. Bericht über die Arbeit, 228. Bericht über die Finanzen, 229. Bericht über die Mitglieder, 230. Bericht über die Arbeit, 231. Bericht über die Finanzen, 232. Bericht über die Mitglieder, 233. Bericht über die Arbeit, 234. Bericht über die Finanzen, 235. Bericht über die Mitglieder, 236. Bericht über die Arbeit, 237. Bericht über die Finanzen, 238. Bericht über die Mitglieder, 239. Bericht über die Arbeit, 240. Bericht über die Finanzen, 241. Bericht über die Mitglieder, 242. Bericht über die Arbeit, 243. Bericht über die Finanzen, 244. Bericht über die Mitglieder, 245. Bericht über die Arbeit, 246. Bericht über die Finanzen, 247. Bericht über die Mitglieder, 248. Bericht über die Arbeit, 249. Bericht über die Finanzen, 250. Bericht über die Mitglieder, 251. Bericht über die Arbeit, 252. Bericht über die Finanzen, 253. Bericht über die Mitglieder, 254. Bericht über die Arbeit, 255. Bericht über die Finanzen, 256. Bericht über die Mitglieder, 257. Bericht über die Arbeit, 258. Bericht über die Finanzen, 259. Bericht über die Mitglieder, 260. Bericht über die Arbeit, 261. Bericht über die Finanzen, 262. Bericht über die Mitglieder, 263. Bericht über die Arbeit, 264. Bericht über die Finanzen, 265. Bericht über die Mitglieder, 266. Bericht über die Arbeit, 267. Bericht über die Finanzen, 268. Bericht über die Mitglieder, 269. Bericht über die Arbeit, 270. Bericht über die Finanzen, 271. Bericht über die Mitglieder, 272. Bericht über die Arbeit, 273. Bericht über die Finanzen, 274. Bericht über die Mitglieder, 275. Bericht über die Arbeit, 276. Bericht über die Finanzen, 277. Bericht über die Mitglieder, 278. Bericht über die Arbeit, 279. Bericht über die Finanzen, 280. Bericht über die Mitglieder, 281. Bericht über die Arbeit, 282. Bericht über die Finanzen, 283. Bericht über die Mitglieder, 284. Bericht über die Arbeit, 285. Bericht über die Finanzen, 286. Bericht über die Mitglieder, 287. Bericht über die Arbeit, 288. Bericht über die Finanzen, 289. Bericht über die Mitglieder, 290. Bericht über die Arbeit, 291. Bericht über die Finanzen, 292. Bericht über die Mitglieder, 293. Bericht über die Arbeit, 294. Bericht über die Finanzen, 295. Bericht über die Mitglieder, 296. Bericht über die Arbeit, 297. Bericht über die Finanzen, 298. Bericht über die Mitglieder, 299. Bericht über die Arbeit, 300. Bericht über die Finanzen, 301. Bericht über die Mitglieder, 302. Bericht über die Arbeit, 303. Bericht über die Finanzen, 304. Bericht über die Mitglieder, 305. Bericht über die Arbeit, 306. Bericht über die Finanzen, 307. Bericht über die Mitglieder, 308. Bericht über die Arbeit, 309. Bericht über die Finanzen, 310. Bericht über die Mitglieder, 311. Bericht über die Arbeit, 312. Bericht über die Finanzen, 313. Bericht über die Mitglieder, 314. Bericht über die Arbeit, 315. Bericht über die Finanzen, 316. Bericht über die Mitglieder, 317. Bericht über die Arbeit, 318. Bericht über die Finanzen, 319. Bericht über die Mitglieder, 320. Bericht über die Arbeit, 321. Bericht über die Finanzen, 322. Bericht über die Mitglieder, 323. Bericht über die Arbeit, 324. Bericht über die Finanzen, 325. Bericht über die Mitglieder, 326. Bericht über die Arbeit, 327. Bericht über die Finanzen, 328. Bericht über die Mitglieder, 329. Bericht über die Arbeit, 330. Bericht über die Finanzen, 331. Bericht über die Mitglieder, 332. Bericht über die Arbeit, 333. Bericht über die Finanzen, 334. Bericht über die Mitglieder, 335. Bericht über die Arbeit, 336. Bericht über die Finanzen, 337. Bericht über die Mitglieder, 338. Bericht über die Arbeit, 339. Bericht über die Finanzen, 340. Bericht über die Mitglieder, 341. Bericht über die Arbeit, 342. Bericht über die Finanzen, 343. Bericht über die Mitglieder, 344. Bericht über die Arbeit, 345. Bericht über die Finanzen, 346. Bericht über die Mitglieder, 347. Bericht über die Arbeit, 348. Bericht über die Finanzen, 349. Bericht über die Mitglieder, 350. Bericht über die Arbeit, 351. Bericht über die Finanzen, 352. Bericht über die Mitglieder, 353. Bericht über die Arbeit, 354. Bericht über die Finanzen, 355. Bericht über die Mitglieder, 356. Bericht über die Arbeit, 357. Bericht über die Finanzen, 358. Bericht über die Mitglieder, 359. Bericht über die Arbeit, 360. Bericht über die Finanzen, 361. Bericht über die Mitglieder, 362. Bericht über die Arbeit, 363. Bericht über die Finanzen, 364. Bericht über die Mitglieder, 365. Bericht über die Arbeit, 366. Bericht über die Finanzen, 367. Bericht über die Mitglieder, 368. Bericht über die Arbeit, 369. Bericht über die Finanzen, 370. Bericht über die Mitglieder, 371. Bericht über die Arbeit, 372. Bericht über die Finanzen, 373. Bericht über die Mitglieder, 374. Bericht über die Arbeit, 375. Bericht über die Finanzen, 376. Bericht über die Mitglieder, 377. Bericht über die Arbeit, 378. Bericht über die Finanzen, 379. Bericht über die Mitglieder, 380. Bericht über die Arbeit, 381. Bericht über die Finanzen, 382. Bericht über die Mitglieder, 383. Bericht über die Arbeit, 384. Bericht über die Finanzen, 385. Bericht über die Mitglieder, 386. Bericht über die Arbeit, 387. Bericht über die Finanzen, 388. Bericht über die Mitglieder, 389. Bericht über die Arbeit, 390. Bericht über die Finanzen, 391. Bericht über die Mitglieder, 392. Bericht über die Arbeit, 393. Bericht über die Finanzen, 394. Bericht über die Mitglieder, 395. Bericht über die Arbeit, 396. Bericht über die Finanzen, 397. Bericht über die Mitglieder, 398. Bericht über die Arbeit, 399. Bericht über die Finanzen, 400. Bericht über die Mitglieder, 401. Bericht über die Arbeit, 402. Bericht über die Finanzen, 403. Bericht über die Mitglieder, 404. Bericht über die Arbeit, 405. Bericht über die Finanzen, 406. Bericht über die Mitglieder, 407. Bericht über die Arbeit, 408. Bericht über die Finanzen, 409. Bericht über die Mitglieder, 410. Bericht über die Arbeit, 411. Bericht über die Finanzen, 412. Bericht über die Mitglieder, 413. Bericht über die Arbeit, 414. Bericht über die Finanzen, 415. Bericht über die Mitglieder, 416. Bericht über die Arbeit, 417. Bericht über die Finanzen, 418. Bericht über die Mitglieder, 419. Bericht über die Arbeit, 420. Bericht über die Finanzen, 421. Bericht über die Mitglieder, 422. Bericht über die Arbeit, 423. Bericht über die Finanzen, 424. Bericht über die Mitglieder, 425. Bericht über die Arbeit, 426. Bericht über die Finanzen, 427. Bericht über die Mitglieder, 428. Bericht über die Arbeit, 429. Bericht über die Finanzen, 430. Bericht über die Mitglieder, 431. Bericht über die Arbeit, 432. Bericht über die Finanzen, 433. Bericht über die Mitglieder, 434. Bericht über die Arbeit, 435. Bericht über die Finanzen, 436. Bericht über die Mitglieder, 437. Bericht über die Arbeit, 438. Bericht über die Finanzen, 439. Bericht über die Mitglieder, 440. Bericht über die Arbeit, 441. Bericht über die Finanzen, 442. Bericht über die Mitglieder, 443. Bericht über die Arbeit, 444. Bericht über die Finanzen, 445. Bericht über die Mitglieder, 446. Bericht über die Arbeit, 447. Bericht über die Finanzen, 448. Bericht über die Mitglieder, 449. Bericht über die Arbeit, 450. Bericht über die Finanzen, 451. Bericht über die Mitglieder, 452. Bericht über die Arbeit, 453. Bericht über die Finanzen, 454. Bericht über die Mitglieder, 455. Bericht über die Arbeit, 456. Bericht über die Finanzen, 457. Bericht über die Mitglieder, 458. Bericht über die Arbeit, 459. Bericht über die Finanzen, 460. Bericht über die Mitglieder, 461. Bericht über die Arbeit, 462. Bericht über die Finanzen, 463. Bericht über die Mitglieder, 464. Bericht über die Arbeit, 465. Bericht über die Finanzen, 466. Bericht über die Mitglieder, 467. Bericht über die Arbeit, 468. Bericht über die Finanzen, 469. Bericht über die Mitglieder, 470. Bericht über die Arbeit, 471. Bericht über die Finanzen, 472. Bericht über die Mitglieder, 473. Bericht über die Arbeit, 474. Bericht über die Finanzen, 475. Bericht über die Mitglieder, 476. Bericht über die Arbeit, 477. Bericht über die Finanzen, 478. Bericht über die Mitglieder, 479. Bericht über die Arbeit, 480. Bericht über die Finanzen, 481. Bericht über die Mitglieder, 482. Bericht über die Arbeit, 483. Bericht über die Finanzen, 484. Bericht über die Mitglieder, 485. Bericht über die Arbeit, 486. Bericht über die Finanzen, 487. Bericht über die Mitglieder, 488. Bericht über die Arbeit, 489. Bericht über die Finanzen, 490. Bericht über die Mitglieder, 491. Bericht über die Arbeit, 492. Bericht über die Finanzen, 493. Bericht über die Mitglieder, 494. Bericht über die Arbeit, 495. Bericht über die Finanzen, 496. Bericht über die Mitglieder, 497. Bericht über die Arbeit, 498. Bericht über die Finanzen, 499. Bericht über die Mitglieder, 500. Bericht über die Arbeit, 501. Bericht über die Finanzen, 502. Bericht über die Mitglieder, 503. Bericht über die Arbeit, 504. Bericht über die Finanzen, 505. Bericht über die Mitglieder, 506. Bericht über die Arbeit, 507. Bericht über die Finanzen, 508. Bericht über die Mitglieder, 509. Bericht über die Arbeit, 510. Bericht über die Finanzen, 511. Bericht über die Mitglieder, 512. Bericht über die Arbeit, 513. Bericht über die Finanzen, 514. Bericht über die Mitglieder, 515. Bericht über die Arbeit, 516. Bericht über die Finanzen, 517. Bericht über die Mitglieder, 518. Bericht über die Arbeit, 519. Bericht über die Finanzen, 520. Bericht über die Mitglieder, 521. Bericht über die Arbeit, 522. Bericht über die Finanzen, 523. Bericht über die Mitglieder, 524. Bericht über die Arbeit, 525. Bericht über die Finanzen, 526. Bericht über die Mitglieder, 527. Bericht über die Arbeit, 528. Bericht über die Finanzen, 529. Bericht über die Mitglieder, 530. Bericht über die Arbeit, 531. Bericht über die Finanzen, 532. Bericht über die Mitglieder, 533. Bericht über die Arbeit, 534. Bericht über die Finanzen, 535. Bericht über die Mitglieder, 536. Bericht über die Arbeit, 537. Bericht über die Finanzen, 538. Bericht über die Mitglieder, 539. Bericht über die Arbeit, 540. Bericht über die Finanzen, 541. Bericht über die Mitglieder, 542. Bericht über die Arbeit, 543. Bericht über die Finanzen, 544. Bericht über die Mitglieder, 545. Bericht über die Arbeit, 546. Bericht über die Finanzen, 547. Bericht über die Mitglieder, 548. Bericht über die Arbeit, 549. Bericht über die Finanzen, 550. Bericht über die Mitglieder, 551. Bericht über die Arbeit, 552. Bericht über die Finanzen, 553. Bericht über die Mitglieder, 554. Bericht über die Arbeit, 555. Bericht über die Finanzen, 556. Bericht über die Mitglieder, 557. Bericht über die Arbeit, 558. Bericht über die Finanzen, 559. Bericht über die Mitglieder, 560. Bericht über die Arbeit, 561. Bericht über die Finanzen, 562. Bericht über die Mitglieder, 563. Bericht über die Arbeit, 564. Bericht über die Finanzen, 565. Bericht über die Mitglieder, 566. Bericht über die Arbeit, 567. Bericht über die Finanzen, 568. Bericht über die Mitglieder, 569. Bericht über die Arbeit, 570. Bericht über die Finanzen, 571. Bericht über die Mitglieder, 572. Bericht über die Arbeit, 573. Bericht über die Finanzen, 574. Bericht über die Mitglieder, 575. Bericht über die Arbeit, 576. Bericht über die Finanzen, 577. Bericht über die Mitglieder, 578. Bericht über die Arbeit, 579. Bericht über die Finanzen, 580. Bericht über die Mitglieder, 581. Bericht über die Arbeit, 582. Bericht über die Finanzen, 583. Bericht über die Mitglieder, 584. Bericht über die Arbeit, 585. Bericht über die Finanzen, 586. Bericht über die Mitglieder, 587. Bericht über die Arbeit, 588. Bericht über die Finanzen, 589. Bericht über die Mitglieder, 590. Bericht über die Arbeit, 591. Bericht über die Finanzen, 592. Bericht über die Mitglieder, 593. Bericht über die Arbeit, 594. Bericht über die Finanzen, 595. Bericht über die Mitglieder, 596. Bericht über die Arbeit, 597. Bericht über die Finanzen, 598. Bericht über die Mitglieder, 599. Bericht über die Arbeit, 600. Bericht über die Finanzen, 601. Bericht über die Mitglieder, 602. Bericht über die Arbeit, 603. Bericht über die Finanzen, 604. Bericht über die Mitglieder, 605. Bericht über die Arbeit, 606. Bericht über die Finanzen, 607. Bericht über die Mitglieder, 608. Bericht über die Arbeit, 609. Bericht über die Finanzen, 610. Bericht über die Mitglieder, 611. Bericht über die Arbeit, 612. Bericht über die Finanzen, 613. Bericht über die Mitglieder, 614. Bericht über die Arbeit, 615. Bericht über die Finanzen, 616. Bericht über die Mitglieder, 617. Bericht über die Arbeit, 618. Bericht über die Finanzen, 619. Bericht über die Mitglieder, 620. Bericht über die Arbeit, 621. Bericht über die Finanzen, 622. Bericht über die Mitglieder, 623. Bericht über die Arbeit, 624. Bericht über die Finanzen, 625. Bericht über die Mitglieder, 626. Bericht über die Arbeit, 627. Bericht über die Finanzen, 628. Bericht über die Mitglieder, 629. Bericht über die Arbeit, 630. Bericht über die Finanzen, 631. Bericht über die Mitglieder, 632. Bericht über die Arbeit, 633. Bericht über die Finanzen, 634. Bericht über die Mitglieder, 635. Bericht über die Arbeit, 636. Bericht über die Finanzen, 637. Bericht über die Mitglieder, 638. Bericht über die Arbeit, 639. Bericht über die Finanzen, 640. Bericht über die Mitglieder, 641. Bericht über die Arbeit, 642. Bericht über die Finanzen, 643. Bericht über die Mitglieder, 644. Bericht über die Arbeit, 645. Bericht über die Finanzen, 646. Bericht über die Mitglieder, 647. Bericht über die Arbeit, 648. Bericht über die Finanzen, 649. Bericht über die Mitglieder, 650. Bericht über die Arbeit, 651. Bericht über die Finanzen, 652. Bericht über die Mitglieder, 653. Bericht über die Arbeit, 654. Bericht über die Finanzen, 655. Bericht über die Mitglieder, 656. Bericht über die Arbeit, 657. Bericht über die Finanzen, 658. Bericht über die Mitglieder, 659. Bericht über die Arbeit, 660. Bericht über die Finanzen, 661. Bericht über die Mitglieder, 662. Bericht über die Arbeit, 663. Bericht über die Finanzen, 664. Bericht über die Mitglieder, 665. Bericht über die Arbeit, 666. Bericht über die Finanzen, 667. Bericht über die Mitglieder, 668. Bericht über die Arbeit, 669. Bericht über die Finanzen, 670. Bericht über die Mitglieder, 671. Bericht über die Arbeit, 672. Bericht über die Finanzen, 673. Bericht über die Mitglieder, 674. Bericht über die Arbeit, 675. Bericht über die Finanzen, 676. Bericht über die Mitglieder, 677. Bericht über die Arbeit, 678. Bericht über die Finanzen, 679. Bericht über die Mitglieder, 680. Bericht über die Arbeit, 681. Bericht über die Finanzen, 682. Bericht über die Mitglieder, 683. Bericht über die Arbeit, 684. Bericht über die Finanzen, 685. Bericht über die Mitglieder, 686. Bericht über die Arbeit, 687. Bericht über die Finanzen, 688. Bericht über die Mitglieder, 689. Bericht über die Arbeit, 690. Bericht über die Finanzen, 691. Bericht über die Mitglieder, 692. Bericht über die Arbeit, 693. Bericht über die Finanzen, 694. Bericht über die Mitglieder, 695. Bericht über die Arbeit, 696. Bericht über die Finanzen, 697. Bericht über die Mitglieder, 698. Bericht über die Arbeit, 699. Bericht über die Finanzen, 700. Bericht über die Mitglieder, 701. Bericht über die Arbeit, 702. Bericht über die Finanzen, 703. Bericht über die Mitglieder, 704. Bericht über die Arbeit, 705. Bericht über die Finanzen, 706. Bericht über die Mitglieder, 707. Bericht über die Arbeit, 708. Bericht über die Finanzen, 709. Bericht über die Mitglieder, 710. Bericht über die Arbeit, 711. Bericht über die Finanzen, 712. Bericht über die Mitglieder, 713. Bericht über die Arbeit, 714. Bericht über die Finanzen, 715. Bericht über die Mitglieder, 716. Bericht über die Arbeit, 717. Bericht über die Finanzen, 718. Bericht über die Mitglieder, 719. Bericht über die Arbeit, 720. Bericht über die Finanzen, 721. Bericht über die Mitglieder, 722. Bericht über die Arbeit, 723. Bericht über die Finanzen, 724. Bericht über die Mitglieder, 725. Bericht über die Arbeit, 726. Bericht über die Finanzen, 727. Bericht über die Mitglieder, 728. Bericht über die Arbeit, 729. Bericht über die Finanzen, 730. Bericht über die Mitglieder, 731. Bericht über die Arbeit, 732. Bericht über die Finanzen, 733. Bericht über die Mitglieder, 734. Bericht über die Arbeit, 735. Bericht über die Finanzen, 736. Bericht über die Mitglieder, 737. Bericht über die Arbeit, 738. Bericht über die Finanzen, 739. Bericht über die Mitglieder, 740. Bericht über die Arbeit, 741. Bericht über die Finanzen, 742. Bericht über die Mitglieder, 743. Bericht über die Arbeit, 744. Bericht über die Finanzen, 745. Bericht über die Mitglieder, 746. Bericht über die Arbeit, 747. Bericht über die Finanzen, 748. Bericht über die Mitglieder, 749. Bericht über die Arbeit, 750. Bericht über die Finanzen, 751. Bericht über die Mitglieder, 752. Bericht über die Arbeit, 753. Bericht über die Finanzen, 754. Bericht über die Mitglieder, 755. Bericht über die Arbeit, 756. Bericht über die Finanzen, 757. Bericht über die Mitglieder, 758. Bericht über die Arbeit, 759. Bericht über die Finanzen, 760. Bericht über die Mitglieder, 761. Bericht über die Arbeit, 762. Bericht über die Finanzen, 763. Bericht über die Mitglieder, 764. Bericht über die Arbeit, 765. Bericht über die Finanzen, 766. Bericht über die Mitglieder, 767. Bericht über die Arbeit, 768. Bericht über die Finanzen, 769. Bericht über die Mitglieder, 770. Bericht über die Arbeit, 771. Bericht über die Finanzen, 772. Bericht über die Mitglieder, 773. Bericht über die Arbeit, 774. Bericht über die Finanzen, 775. Bericht über die Mitglieder, 776. Bericht über die Arbeit, 777. Bericht über die Finanzen, 778. Bericht über die Mitglieder, 779. Bericht über die Arbeit, 780. Bericht über die Finanzen, 781. Bericht über die Mitglieder, 782. Bericht über die Arbeit, 783. Bericht über die Finanzen, 784. Bericht über die Mitglieder, 785. Bericht über die Arbeit, 786. Bericht über die Finanzen, 787. Bericht über die Mitglieder, 788. Bericht über die Arbeit, 789. Bericht über die Finanzen, 790. Bericht über die Mitglieder, 791. Bericht über die Arbeit, 792. Bericht über die Finanzen, 793. Bericht über die Mitglieder, 794. Bericht über die Arbeit, 795. Bericht über die Finanzen, 796. Bericht über die Mitglieder, 797. Bericht über die Arbeit, 798. Bericht über die Finanzen, 799. Bericht über die Mitglieder, 800. Bericht über die Arbeit, 801. Bericht über die Finanzen, 802. Bericht über die Mitglieder, 803. Bericht über die Arbeit, 804. Bericht über die Finanzen, 805. Bericht über die Mitglieder, 806. Bericht über die Arbeit, 807. Bericht über die Finanzen, 808. Bericht über die Mitglieder, 809. Bericht über die Arbeit, 810. Bericht über die Finanzen, 811. Bericht über die Mitglieder, 812. Bericht über die Arbeit, 813. Bericht über die Finanzen, 814. Bericht über die Mitglieder, 815. Bericht über die Arbeit, 816. Bericht über die Finanzen, 817. Bericht über die Mitglieder, 818. Bericht über die Arbeit, 819. Bericht über die Finanzen, 820. Bericht über die Mitglieder, 821. Bericht über die Arbeit, 822. Bericht über die Finanzen, 823. Bericht über die Mitglieder, 824. Bericht über die Arbeit, 825. Bericht über die Finanzen, 826. Bericht über die Mitglieder, 827. Bericht über die Arbeit, 828. Bericht über die Finanzen, 829. Bericht über die Mitglieder, 830. Bericht über die Arbeit, 831. Bericht über die Finanzen, 832. Bericht über die Mitglieder, 833. Bericht über die Arbeit, 834. Bericht über die Finanzen, 835. Bericht über die Mitglieder, 836. Bericht über die Arbeit, 837. Bericht über die Finanzen, 838. Bericht über die Mitglieder, 839. Bericht über die Arbeit, 840. Bericht über die Finanzen, 841. Bericht über die Mitglieder, 842. Bericht über die Arbeit, 843. Bericht über die Finanzen, 844. Bericht über die Mitglieder, 845. Bericht über die Arbeit, 846. Bericht über die Finanzen, 847. Bericht über die Mitglieder, 848. Bericht über die Arbeit, 849. Bericht über die Finanzen, 850. Bericht über die Mitglieder, 851. Bericht über die Arbeit, 852. Bericht über die Finanzen, 853. Bericht über die Mitglieder, 854. Bericht über die Arbeit, 855. Bericht über die Finanzen, 856. Bericht über die Mitglieder, 857. Bericht über die Arbeit, 858. Bericht über die Finanzen, 859. Bericht über die Mitglieder, 860. Bericht über die Arbeit, 861. Bericht über die Finanzen, 862. Bericht über die Mitglieder, 863. Bericht über die Arbeit, 864. Bericht über die Finanzen, 865. Bericht über die Mitglieder, 866. Bericht über die Arbeit, 867. Bericht über die Finanzen, 868. Bericht über die Mitglieder, 869. Bericht über die Arbeit, 870. Bericht über die Finanzen, 871. Bericht über die Mitglieder, 872. Bericht über die Arbeit, 873. Bericht über die Finanzen, 874. Bericht über die Mitglieder, 875. Bericht über die Arbeit, 876. Bericht über die Finanzen, 877. Bericht über die Mitglieder, 878. Bericht über die Arbeit, 879. Bericht über die Finanzen, 880. Bericht über die Mitglieder, 881. Bericht über die Arbeit, 882. Bericht über die Finanzen, 883. Bericht über die Mitglieder, 884. Bericht über die Arbeit, 885. Bericht über die Finanzen, 886. Bericht über die Mitglieder, 887. Bericht über die Arbeit, 888. Bericht über die Finanzen, 889. Bericht über die Mitglieder, 890. Bericht über die Arbeit, 891. Bericht über die Finanzen, 892. Bericht über die Mitglieder, 893. Bericht über die Arbeit, 894. Bericht über die Finanzen, 895. Bericht über die Mitglieder, 896. Bericht über die Arbeit, 897. Bericht über die Finanzen, 898. Bericht über die Mitglieder, 899. Bericht über die Arbeit, 900. Bericht über die Finanzen, 901. Bericht über die Mitglieder, 902. Bericht über die Arbeit, 903. Bericht über die Finanzen, 904. Bericht über die Mitglieder, 905. Bericht über die Arbeit, 906. Bericht über die Finanzen, 907. Bericht über die Mitglieder, 908. Bericht über die Arbeit, 909. Bericht über die Finanzen, 910. Bericht über die Mitglieder, 911. Bericht über die Arbeit, 912. Bericht über die Finanzen, 913. Bericht über die Mitglieder, 914. Bericht über die Arbeit, 915. Bericht über die Finanzen, 916. Bericht über die Mitglieder, 917. Bericht über die Arbeit, 918. Bericht über die Finanzen, 919. Bericht über die Mitglieder, 920. Bericht über die Arbeit, 921. Bericht über die Finanzen, 922. Bericht über die Mitglieder, 923. Bericht über die Arbeit, 924. Bericht über die Finanzen, 925. Bericht über die Mitglieder, 926. Bericht über die Arbeit, 927. Bericht über die Finanzen, 928. Bericht über die Mitglieder, 929. Bericht über die Arbeit, 930. Bericht über die Finanzen, 931. Bericht über die Mitglieder, 932. Bericht über die Arbeit, 933. Bericht über die Finanzen, 934. Bericht über die Mitglieder, 935. Bericht über die Arbeit, 936. Bericht über die Finanzen, 937. Bericht über die Mitglieder, 938. Bericht über die Arbeit, 939. Bericht über die Finanzen, 940. Bericht über die Mitglieder, 941. Bericht über die Arbeit, 942. Bericht über die Finanzen, 943. Bericht über die Mitglieder, 944. Bericht über die Arbeit, 945. Bericht über die Finanzen, 946. Bericht über die Mitglieder, 947. Bericht über die Arbeit, 948. Bericht über die Finanzen, 949. Bericht über die Mitglieder, 950. Bericht über die Arbeit, 951. Bericht über die Finanzen, 952. Bericht über die Mitglieder, 953. Bericht über die Arbeit, 954. Bericht über die Finanzen, 955. Bericht über die Mitglieder, 956. Bericht über die Arbeit, 957. Bericht über die Finanzen, 958. Bericht über die Mitglieder, 959. Bericht über





# Persil

**Der grosse Erfolg**

**In's Riesenhafte**  
wächst von Tag zu Tag der Gebrauch von Persil.  
**Das selbsttätige Waschmittel**  
für jede Art von Wäsche.

**Persil** wäscht, bleicht und desinfiziert gleichzeitig, ist **garantiert unschädlich**, einfach in der Anwendung und ermöglicht müheloses, schnelles und billiges Waschen.

Nehmen Sie keinen weiteren Zusatz von Seife, Seifenpulver etc. Sie beschränken dadurch nur die Wirkung von Persil und verteuern unnötig dessen Gebrauch.

Überall: HENKEL & Co. DÜSSELDORF. Nur in erhältlich. Allein-Fabrikanten auch der allseitigen Original-Paketen.  
Niemals lose.

**Henkels Bleich-Soda.**

Vertreter für Halle a. S. und Umgebung: Ernst Kiessling, Halle a. S., Halberstädterstrasse 5.

**Haus- und Grundbesitzer-Verein e. V. Halle a. S.**  
Geschäftsstelle: Barfüsserstrasse 15.

Mittwoch, den 9. April cr., abends 8 1/2 Uhr  
**Mitglieder-Versammlung**  
im großen Saale des Neumarkt-Schützenhauses, Harz 40/41, zu welcher hierdurch die verehrlichen Mitglieder ergebenst eingeladen werden.

Mit Rücksicht auf die Wichtigkeit der Tagesordnung wird um ein recht zahlreiches Erscheinen gebeten.

**Tagesordnung:**

- „Bodenreform und Hausbesitz“. Ref.: Herr Dr. Kramer vom Verbands zum Schutz des deutschen Grundbesitzes und Realcredits (e. V.), Berlin.
- Der neue Preussische Wohnungsgesetzentwurf. Ref.: Herr Rechtsanwalt W. Herzfeld.
- Bericht über die Protestversammlung vom 12. Januar cr. in Berlin. Ref.: Herr Maurermeister Friedrich.
- Verschiedenes.

**Der Vorstand.**  
[6329]

**Verein für Feuerbestattung**

in Halle a. S. und Umgegend (E. V.)  
Mitgliederzahl über 1150. Jahresbeitrag 8 Mk.  
leistet seinen Mitgliedern bzw. Angehörigen bei Einäscherungen erhebliche Vergünstigungen und Erleichterungen. Näheres durch Sitzungen, welche auf Wunsch zugesandt werden.  
Anmeldung, neuer Mitglieder d. Postkarte erbittet  
**Der Vorstand.**  
Waldstein, Vorsitz., jetzt Cecilienstr. 96. Tel. 1203.

Die grösste und gediegenste [11947]  
**Tapeten-Auswahl**  
in billigen sowie besseren Qualitäten bietet Ihnen  
**Walter Sommer**  
— Tapeten- und Linoleum-Spezial-Geschäft —  
Leipzigstr. 32. Fernruf 3362.  
Zurückgesetzte Tapeten und Reste billig zu haben.

**Bitte!**  
Die früher, bitten wir unsere Mitbürger auch jetzt abgelegte **Ablegungsbüchlein** best. **Gebühren** zur Bestellung an **Bedürftige** aus zu überlassen. — Auf Ihre **Anmeldung** an das **Stetig** des **Bereichs für Volkshilfe**, **Sonnenstrasse 2** (Wohnungsgebäude) werden die **Sachen** von einem **legitimierten** **Wesen** an **über** **gewünschten** **Zeit** **abgeholt**.  
Die **vereinigten** **Gemeinschaft** des **Bereichs für Volkshilfe** und **Bereich** **gegen** **Armennot** und **Wittelen**.  
ges. **Darfrant** **Reuter**. ges. **Prof. Dr. Loofs**.

**Entfemelpilz für Geiger**

Nach der **Sterilisation** wieder **regelmäßige** **Hebung** **Sonnabends** **6 Uhr**. **Verf.** **Annahme** bei **Konzermeister**

**Hans Schmidt**,  
Lehrer des **Violin** und **Stantor** am **Dom**,  
**Steinweg 2 III.** [6334]

**Klavierbegleitung!**

**Dame der Gesellschaft**, im **Gebiet** **ausgebildet**, in **den** **musikalischen** **Sachen** oder **Dame als** **Klavierbegleiterin**.  
**Berlin** **Waisen** **str. 16**, **Y. 54** **an** **Ann.** **Grüne** **Gärtnerei**, **Harzstr. 13a** **erb.**

**Unterricht in**  
**Damenzuschneidekunst**  
sowie **Anfertigung** **eigener** **Garde-robe**, **Garne** und **Andere** **Anbildung** für **Beruf** u. **Familienbedarf** in der **fachwiss.** **praktischen** und **technischen** **Lehrschule** von **Luise Strauss**, **E. Mückenheim**, **Schiffmüllerstr. 10**, **Barfüsserstr. 16**, **III.** **Projekt gratis.** [1851]

**Gartenarbeiten,**  
**Renovierung** u. **Pflanzen** u. **Begräbnis**,  
**Balkons** usw.  
**H. B. H. H.**, **Steinweg 6**.  
— Tel. 3306. —

**Dr. Koch's**  
**Yohimbin**  
**Tabletten**

**Hervorragend** bei **erregter** **Nervenschwäche**. [6248]  
Halle: **Löwen-Apothek**, am **Markt**.  
Leipzig: **Engel-Apothek**.

Ca. 2 Zentner **rotbraune**  
**billige Lackfarbe**,  
**1 Pf. 50 Pf.**,  
solange **Vorrat** **reicht**, **gibt** **ab** die [6849]  
**Schwänen-Drogerie**,  
**Äußere Leipzig** **Strasse**,  
gegenüber dem **Gartenerhaus**.

**Neuzerst preiswert:**  
**Modernste Braut-Seide**,  
weiche, glanzreiche Garantiestoffe in Seide u. Wolle mit Seide.  
**Messaline — Crêpe de Chine — Marquisette**  
**Bollenne — Safinfuch — Voile**  
110—120 cm breit. [1802]

**Seidenhaus Georg Schwarzenberger**,  
Halle a. S. 5% Rabatt. — Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Gr. Steinstr. 88.  
Muster-Kollektionen bereitwilligst.

**Chasalla**

drückt nicht, passt genau, fertig nach Mass. D. R. P.

Hygiene-Ausstellung Dresden:  
**GOLDENE MEDAILLE**

**Der Arzt empfiehlt ihn!**

Alleinverkauf: **August Pirl**, Schuhwaren-Haus,  
Geleitstrasse 10. Telefon 2748.

Kinderfüsse bedürfen besonderer Pflege; deshalb sollten auch Kinder nur „Chasalla“-Stiefel tragen.

**Impfe**  
täglich 3-4 Uhr.  
**Dr. Rettig**,  
Bernhardystrasse 50.

**Impfe**  
täglich nachmittags v. 4-5 Uhr.  
**Dr. Carl Nesse**,  
Leipzigstr. 52, II.

**Impfe**  
nachmittags.  
**Dr. Schober**,  
Landwehrstrasse 25.

**Impfe** täglich.  
**Dr. Schloss**,  
Magdeburger Strasse 24 I.

**Impfschutz-Kapseln**  
empfiehlt [6352]  
**E. Kertzcher**  
unt. Leipziger Strasse 26  
und Gr. Ulrichstrasse 63

**Hochzeits-Geschenke.**  
**Juwelier Tittel.**  
Gel. gef.

**Haarausfall**  
und **Schuppenbildung**, verhärtet  
abfolgt sicher das nach ärztlicher  
Vorschrift präparierte

**„Eau de Merveille“**  
von G. Gehrke, Dresden.  
Materialien beläugte Unkenntnis über  
Urfolge; j. Verfasserteile einzuleb.  
à Flasche 2, 3 und 4 Mk.

Sie haben in Halle a. S. bei:  
**W. Otto**, **Stadthofstr.**, [2009]  
**A. Faustmann**, **Leipziger Str.** 48/49,  
**O. Koch**, **Reichstr.** 133.  
Engr.-Lag. **D. Hennicke**, **Sophtenstr.** 20

Meine Wohnung befindet sich  
jetzt **Leipziger Straße 93**  
(Café Zorn). [6237]

**Dr. med. Schleiff**  
Arzt für Haut- und Harnleiden.

**Müdigkeit u. Schmerzen**  
in Füßen u. Beinen besitzigen  
meine bestbewährten, haltbaren  
Plattfussse mit und ohne  
Fedor.

**F. Hellwig**, **Barfüsserstr. 10**,  
**Fernruf 2820**,  
Gegr. 1831.

**Gutsbesitzerstöchter**,  
geb. 1876, 19 Jahre, hochgebildet,  
Sprachkenntn., d. g. Figure, sehr an-  
nehmlich u. bezaubernd, 600 000 Mk.  
Vermögen, wünscht zweis Ehe-  
Partner eines Herrn in europ.  
Position. Näh. direkt durch Frau  
**Boeck**, **Magdeburg**, **Frankestr. 1**.

Für die herzliche Teilnahme bei dem Heimgang  
unseres lieben Entschlafenen sagen wir innigen  
Dank.

**Familie Günther,**  
**Familie Dr. H. Böttger.**

6311]  
Ballenstedt, Halle a. S., den 5. April 1913.

Heute nachmittag 5 1/4 Uhr entschlief nach langem, mit großer Geduld  
ertragenen Leiden unsere innigstgeliebte Mutter und Großmutter  
Frau Kammergerichtspräsidentin  
**Bertha von Schmidt, geb. Büttner**  
im 63. Lebensjahre.

Halle a. S., Martinsberg 8, den 4. April 1913.

**Gerhard von Schmidt**, **Regierungsassessor**,  
**Margarete von Brünneck**, **geb. von Schmidt**,  
**Mathilde von Schmidt**,  
**Werner von Brünneck**, **Landrichter**  
und drei Enkelkinder.

Die Trauerfeier findet am Montag, den 7. April abends 6 Uhr, in der  
Kapelle des Stadtgottesackers (Martinsberg) in Halle statt, hieran anschließend  
die Ueberführung zum Bahnhof.

Die Beisetzung in Oberröblingen a. Helme erfolgt von der Kirche aus  
am Dienstag, den 8. April mittags 1 Uhr. [6345]











**Tennis-Schläger**  
Nur pa. Fabrikate,  
grösste Auswahl.  
Alle Reparaturen  
prompt und billig.

**Reise-Koffer, Taschen**  
Moderne Damentaschen  
Solide Portemonnaies  
Zigarren-Etuis  
Brieftaschen etc.

**Hch. Krasemann**  
nur Schmeerstr. 19, Nähe Markt.  
Gegr. 1875. Tel. 1175.

**Neu eingetroffen:**  
Entstehende Neuheiten in  
**Waschstoffen**  
zu ganz besonders billigen Preisen:  
**Voile**  
grosse Auswahl in modernen Farben und  
Dessins, einfarbig und bedruckt, neueste  
Blumenmuster.  
**Mousseline**  
mit und ohne Bordüre in Wolle und  
Baumwolle, schöne neue Dessins in  
reicher Auswahl.  
**Zephire**  
deutsche u. englische Fabrikate, moderne  
Streifen-Dessins u. Blusen.  
**Abgep. Stickerel-Roben**  
in Voile und Batist, hervorragend schöne  
moderne Dessins.  
**Ausnahme-Angebot!**  
Grosse Posten (6318)  
**Frotte**  
in glatt und gestreift für Rücken und Kostime,  
ca. 120 cm breit, mit kleinen Webefehlern.  
Serie I regulärer Wert bis M. 3.50, per Meter M. 1.50  
Serie II regulärer Wert bis M. 4.50, per Meter M. 1.75  
**Seltene Gelegenheit!**

**Geschw. Wolff**  
Leipzigerstr. 37 part., vis-à-vis „Rotes Ross“.

**Amtliche Bekanntmachungen.**

**Förderung der Jahresabschlussarbeiten.**

Alle uns interessierten Beamten und Stellen machen wir auf den nahe bevorstehenden Jahresabschluss mit dem Erlauchen aufmerksam, in jeder Weise mit dazu beizutragen, daß alle das obangelegte Statistik betreffende Einmündigen und Ausgaben noch in besten Hälften und Mannungen zum Nachweise gelangen und Einmalige und Ausgabereise, soweit irgend möglich, vermieden werden.

Auch erlauben wir alle diejenigen, welche innerhalb unseres Geschäftsbereichs aus der Zeit vom 1. April 1912 bis Ende März 1913 herrührende Forderungen an den Staat zu erheben haben, ihre Rechnungen sobald als möglich, spätestens aber bis zum 20. April 1913, an uns einzureichen. Weisefburg, den 25. März 1913. (6276)  
Königliche Regierung.  
Volke Ritemann.

**Bekanntmachung.**

Betrifft die Zahlung der Steuern durch Vermittelung der Banken. Wir bringen in Erinnerung, daß die Zahlung der Steuern mittels Schecks auf die Reichsbank sowie durch Anweisungen auf hiesige Bankhäuser erfolgen kann.

Ferner ist es zulässig, sämtliche Steuern und Gemeindeabgaben direkt durch ein Bankhaus zahlen zu lassen. Wir erlauben der Einfachheit halber von dieser Zahlungsweise möglichst ausgiebigen Gebrauch zu machen und unterer Steuerklasse, sofern dies noch nicht geschehen ist, entsprechende Mitteilung geben zu lassen. Die Quittungen werden nach erfolgter Zahlung sofort an das in Frage kommende Bankhaus abgeschickt. Halle a. S., den 28. März 1913. Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**

Durch Gemeindebeschluss vom 28. Februar/11. März 1913 und zur Erfüllung der Polizeiverordnung ist für die Halbfahrten zwischen Magdeburg und Merseburg ein anderweitiger Fahrplan festgelegt worden. Der Plan liegt im Magistratsbüro I (Rathausgebäude Zimmer 29) zu jedermanns Einsicht offen. Einwendungen gegen ihn sind innerhalb einer mit dem Tage der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung beginnenden Frist von 4 Wochen bei uns und anzubringen. Halle a. S., den 28. März 1913. Der Magistrat.

**Vorbereitungskursus auf die Meisterprüfung.**

Wir werden demnächst wiederum einen Vorbereitungskursus auf die Meisterprüfung einrichten. An dem Kursus können auch weibliche Hauswirtschafterinnen (Damenführerinnen) teilnehmen. Der Bescheid für diesen Kursus ist in den Anforderungen der theoretischen Meisterprüfung gemäß angeordnet. (6305)  
Neben Schneider hat eine Gebühr von 750 Mark zu entrichten. Weitere Stellen erübrigen der Teilnahme. Anmeldungen werden bis zum 12. d. Mts. entgegengenommen.

**Die Handwerkskammer Halle.**

**Ausschreibung.**

Für den Erweiterungsbau des Alters- und Altersheim am See, Seefahrerstraße 10, ist die Lieferung von Dachstuhl-Unterziegel, Balken etc. im Wege der Selbstverhandlung ausgeschrieben. Angebote sind bis Donnerstag, den 10. April 1913, vormittags 10 Uhr an den Bureau I (Rathausgebäude) des Bauamtes, Seefahrerstraße 10, zu überreichen. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen im Bauamt des Alters- und Altersheim am See, Seefahrerstraße 10, zur Einsicht aus. Die Bedingungen sind im Bauamt des Alters- und Altersheim am See, Seefahrerstraße 10, zu erlangen. Die Bedingungen sind im Bauamt des Alters- und Altersheim am See, Seefahrerstraße 10, zu erlangen. Halle a. S., den 5. April 1913. Stadtrath des Bauamtes.

**Handverachtung.**

Der gemeindefürsorgliche Jugendbeirat des Alters- und Altersheim am See, 1200 Morgen a. See, am Sonntag, den 10. April, nachmittags 4 Uhr im Gasthof „Zum Krone“, Seefahrerstraße 10, im Saal, eine öffentliche Versteigerung auf feine Jahre verhandelt werden. Die Bedingungen werden im Amt bekannt gegeben, aber auch vorher im Saal, eine öffentliche Versteigerung auf feine Jahre verhandelt werden. Halle a. S., den 25. März 1913. Der Stadtrath.

**Rosenschule**

Offo Brecht, Halle-Gröblich, empfiehlt große Sorten in befeuchteten, beleuchteten Räumen, als Hochstamm, Halbstamm, Busch, Beschlag, Sortiment, Kataloge u. zu Diensten. Große Auszeichnung d. G. Gartenbauausstellung Halle 1912.

**Hopfhaar**

faufen stets Bruno Seifert & Sohn, Schillerhof 4. (6205)

**Klein meine Anzeigen!**

Bewährte u. zuverlässigste Bettfedern-Reinigung

Gr. Märkerstr. 17. Tel. 2900. 5% R.-Sp.-M. Abhol. u. Zustell. kostenlos. Bettfedern. Inletto.

Größte meine Leistung!

**Michel**

**Michel-Briketts**

anerkannt beste Marke. (3800)

Zu haben beim Halleschen Kohlen- u. Brikett-Kontor, Merseburger Strasse (Ecke Schmiedstrasse), Tel. 8989, und in anderen besseren Kohlenhandlungen.



**Berth. März**

Halle a. S., Sternstraße 11. Prämiert Baugen 1912 Gold-Medaille.

**Spargel-Abschluss.**

Großes Restaurant in Leipzig sucht leistungsfähigen Spargel-Erzeuger für die diesjährige Saison. Diersten unter R. W. 934 Allgemeines Anzeigen-Büro, Leipzig, Markt 6. (6297)

**Treber**

aus gedünstem Gerstenaussatz, Mais und Maiskeimen, das beste und gesundeste Futter, das in großer und kleinen Mengen täglich frisch und regelmäßig abzugeben Mitteldeutsche Hefenfabrik, Halle a. S., Rainstraße, Ecke Guraitraße. Telefon 8368.

**I. Hall. Versicherung geg. Ungeziefer.**

Johannes Meyer, Göbenstr. 18, pt. Telefon 3418. Berflig. b. Unge. mit Garantie. Zahlung nach Erfolg.

**Zur Anpflanzung u. Dekoration**

empfehle in gesunder Ware Hochstamm-Rosen, Kletter- und Buschrosen, Pfleider, Schneebälle, Zehnpflanzen, Fleis- und Schmuckpflanzen, Verticilliten, Solitär- und Dekorationspflanzen. (6284)

**B. Möllers**

Sandelsgrünerlei zum „Kosengarten“.

**Bier-Treber**

hat abzugeben (6307) Fr. Günthers Brauerei.

**Bonzenabend, d. 5. April.**

empfehlen wir wieder einen frischen Transport Ia. belgischer (Sittlicher) Spannpferde sowie dänischer u. polnischer Alder- und Wagenpferde bester Qualität. (2000) Gebr. Kerstan, Göthen 11, Bernau 83. Streng reelle Bedienung. Solibeste Preise.

**Feldarbeiter**

für Landwirtschaft u. Industrie, viele Qualifiz. Handwerker, Arbeiter in ganz großen u. auf kleinen Bauwerken vermittelt. Entlohnung ist sehr gut. Auslands- u. Zeit vornehmlich Wäldern. Eduard Kottmann, gewerbetreibender Stellenvermittler, Berlin, Unter den Eichen 10. Fernsprecher: Kurflur 5224.

**Mutterschafe**

(Merino-Schafschafe), vorzüglich (Mutter) zur Zucht geeignet, aus gesunder Stute emittiert. (2012) Gebr. Domäne Triefel, Kreis Sorau (H.-V.).

**Pferde zum Schlachten**

früher überreicht. (6297) August Thurm, Halle a. S., Telefon 907.

**Belangte Personen**

Agent für d. Berl. u. Zigarr. an Adolf Brecht & Bergall, cp. 4500 mon. H. Jürgensen & Co., Hamburg 22.

**Wesstrasse 14 II.**

berl. 6. Jim. 2300h, Markt, elektr. Gas, Gasverbindung. (6287) Gebr. 1550 Str. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

**Herrlich Wohnung**

5 ar. Zimmer, Küche, Bad, 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

**Königstr. 61 I. r.**

5 ar. Zimmer, Küche, Bad, 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

**R.-Wagnerstr. 40**

7-Zimmerwohnung m. elektr. Licht u. Gartenbenutzung sofort oder später zu vermieten. (6292)

**Dölan, Waldstraße 40.**

Einlam. Villa, 7 Jim., 5 Ram., gar. Gart. direkt am See, ist. od. p. Gut. neuem Dölaner Garfinkelfabrik, Halle, Grünstraße 31.

**Zu vermieten Kleiner Laden**

ca. 30 qm groß, zum 1. Okt. Otto Thiele, Seibitzer Straße 61/62.

**Herrlich Wohnung**

8 Jim., Bad, Veranda u. Zubehör, 1. Okt. zu verm. (6300) Coblenzstr. 32, 11.

**Niemeyerstraße 22 II. berl.**

6 ar. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

**Waldstraße 40**

7-Zimmerwohnung m. elektr. Licht u. Gartenbenutzung sofort oder später zu vermieten. (6292)

**Zu vermieten Kleiner Laden**

ca. 30 qm groß, zum 1. Okt. Otto Thiele, Seibitzer Straße 61/62.

**Herrlich Wohnung**

8 Jim., Bad, Veranda u. Zubehör, 1. Okt. zu verm. (6300) Coblenzstr. 32, 11.

**Niemeyerstraße 22 II. berl.**

6 ar. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

**Waldstraße 40**

7-Zimmerwohnung m. elektr. Licht u. Gartenbenutzung sofort oder später zu vermieten. (6292)

**Zu vermieten Kleiner Laden**

ca. 30 qm groß, zum 1. Okt. Otto Thiele, Seibitzer Straße 61/62.

**Herrlich Wohnung**

8 Jim., Bad, Veranda u. Zubehör, 1. Okt. zu verm. (6300) Coblenzstr. 32, 11.

**Niemeyerstraße 22 II. berl.**

6 ar. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

**Waldstraße 40**

7-Zimmerwohnung m. elektr. Licht u. Gartenbenutzung sofort oder später zu vermieten. (6292)

**Zu vermieten Kleiner Laden**

ca. 30 qm groß, zum 1. Okt. Otto Thiele, Seibitzer Straße 61/62.

**Herrlich Wohnung**

8 Jim., Bad, Veranda u. Zubehör, 1. Okt. zu verm. (6300) Coblenzstr. 32, 11.

**Niemeyerstraße 22 II. berl.**

6 ar. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.



Börsen- und Handelsteil.

Königlich ungarische steuerfreie 4 1/2 prozentige Staatsrenten-Anleihe vom Jahre 1913.

Wie aus dem Prospekt im Interzessentell ersichtlich ist, gelang die genannte Anleihe im Betrage von 150.000.000 Kr. = 127.600.000 M. = 157.000.000 Francs = 6.250.000 Pfund Sterling am 10. April ausstehend in Ungarn, Österreich, Holland auch in Deutschland, und zwar in Berlin, Frankfurt (Main), Wien, Hamburg, Leipzig, Breslau und Wärsen zur öffentlichen Subskription. Die Zeichnungen in Berlin sind die Disconto-Gesellschaft, S. Meißner und Wendelski u. Co. Der Zeichnungspreis beträgt 90,60 Prozent. Für den Betrag genannten Anleihe bestimmt sich somit das in dieser Anleihe angelegte Kapital mit fast 5 Prozent. Gemäß allgemeiner gesetzlicher Bestimmung liegt der ungarischen Regierung das Recht zu, die Anleihe mit dreimonatlicher Frist ganz oder teilweise zur Rückzahlung zu kündigen. Inzwischen hat die Regierung aus dieses Recht bis zum 1. April 1923 verzichtet. Im Fall der Kündigung erfolgt die Rückzahlung zum Nennwert in jeder der im Prospekt genannten Währungen. Die Verzinsung liegt hier ebenso wie bei der 4 prozentigen ungarischen Staatsrenten-Anleihe vom Jahre 1910, die an der Berliner Börse zeitweise über 1 Prozent höher als die 4 prozentige ungarische Staatsrente bewertet worden ist. Die ungarische Regierung realisiert mit dieser Anleihe einen Teil der ihr vom Parlament bereits früher zu reichlichen Konditionen bewilligten Kredite. Die wirtschaftliche Entwicklung Ungarns hat im Laufe der letzten Jahre bedeutende Fortschritte gemacht. Der zunehmenden Produktivität der Landwirtschaft, welche die reichste Einkommensquelle des Landes bildet, ist eine im Auslande noch lange nicht genug gewürdigte Industrialisierung zur Seite gegangen. Fast alle Industriezweige haben einen guten Aufschwung genommen. Die Wiederherstellung des Friedens wird Handel und Wandel aufs Neue beleben.

Die Bank für Handel und Industrie veröffentlicht im Angeleitete der vorliegenden Nummer die Bilanz pro 1912 mit dem Gewinn- und Verlustkonto. Der Gesamtvermögen der Aktionäre ist für die Aktien à 1000 M. auf 65 M. und für die Aktien à 200 Gulden auf 27,85 M. pro Aktie festgesetzt und wird sofort bei den in der Anleihe näher bezeichneten Niederlassungen und fremden Banken ausgezahlt. Nach dem 30. April werden die Gewinnanteile nicht nur bei den eigenen Niederlassungen ausgezahlt. In der Generalversammlung betonte Direktor Geheimer Oberinspektor v. Rüdingen-Berlin, die Bank sei glücklich, die Aktien möglichst frühzeitig zurückzugeben. Das laufende Geschäft, die Basis der ganzen Bank, lasse sich befriedigend weiter entwickeln. Nur die großen Geschäfte, Konjunkturalgeschäfte und die Effizienttransaktionen seien infolge der unangünstigen politischen Lage.

Die Landständische Bank der Provinz Sachsen gibt ihre Bilanz pro 31. Dezember 1912 bekannt. Aktiva und Passiva schließen gleich ab mit 9.755.731,80 M. Das Grundkapital beträgt 8 Millionen Mark, der Reservefonds hat eine Höhe von 259.551,85 Mark, der Spezialreservefonds eine solche von 101.357,85 M. erreicht. Der im Jahre 1912 erzielte Reingewinn beträgt 209.500 Mark.

Die neue Konvention in der Textilbranche. In den letzten Tagen hat sich wie der Manufakturist mittel, ein Verband von Großhändlern und Fabrikanten der Schawi- und Färbereibranche mit dem Sitz in Breslau konstituiert, dem die führenden Häuser Norddeutschlands sich angeschlossen haben. Der Verband bezieht seine Preis- und Zahlungsbedingungen einflussreicher, sondern will die Valuten- und Währungsfrage getrennt regeln.

Die Gewerkschaften des Bergbaus. Die Gewerkschaften des Bergbaus begannen bei Verhandlungen mit dem Bau eines neuen Staatsfiskus. Die Gewerkschaften des Bergbaus begannen bei Verhandlungen mit dem Bau eines neuen Staatsfiskus. Die Gewerkschaften des Bergbaus begannen bei Verhandlungen mit dem Bau eines neuen Staatsfiskus.

Die Aktien der Tiefbau- und Hütte-Industrie u. v. m. Die Aktien der Tiefbau- und Hütte-Industrie u. v. m. Die Aktien der Tiefbau- und Hütte-Industrie u. v. m. Die Aktien der Tiefbau- und Hütte-Industrie u. v. m.

Die bewilligten Betriebsmittel sind von den beteiligten Banken zur Verfügung gestellt worden. Die Generalversammlung der Grube Leopold bei Gberitz, welche in Hitterfeld abgehalten wurde, waren 80 Aktionäre mit 2.200.000 M. Kapital vertreten. Die Verammlung genehmigte die von der Verwaltung vorgelegte Dividende von 8 % mit 400.000 M. bei 649.907 Mark Abschreibungen, 42.215 M. Meßeren und 23.686 Mark Vortrag für neue Ausrüstung.

Die Generalversammlung der Grube Leopold bei Gberitz, welche in Hitterfeld abgehalten wurde, waren 80 Aktionäre mit 2.200.000 M. Kapital vertreten. Die Verammlung genehmigte die von der Verwaltung vorgelegte Dividende von 8 % mit 400.000 M. bei 649.907 Mark Abschreibungen, 42.215 M. Meßeren und 23.686 Mark Vortrag für neue Ausrüstung.

Die Generalversammlung der Grube Leopold bei Gberitz, welche in Hitterfeld abgehalten wurde, waren 80 Aktionäre mit 2.200.000 M. Kapital vertreten. Die Verammlung genehmigte die von der Verwaltung vorgelegte Dividende von 8 % mit 400.000 M. bei 649.907 Mark Abschreibungen, 42.215 M. Meßeren und 23.686 Mark Vortrag für neue Ausrüstung.

Die Generalversammlung der Grube Leopold bei Gberitz, welche in Hitterfeld abgehalten wurde, waren 80 Aktionäre mit 2.200.000 M. Kapital vertreten. Die Verammlung genehmigte die von der Verwaltung vorgelegte Dividende von 8 % mit 400.000 M. bei 649.907 Mark Abschreibungen, 42.215 M. Meßeren und 23.686 Mark Vortrag für neue Ausrüstung.

Die Generalversammlung der Grube Leopold bei Gberitz, welche in Hitterfeld abgehalten wurde, waren 80 Aktionäre mit 2.200.000 M. Kapital vertreten. Die Verammlung genehmigte die von der Verwaltung vorgelegte Dividende von 8 % mit 400.000 M. bei 649.907 Mark Abschreibungen, 42.215 M. Meßeren und 23.686 Mark Vortrag für neue Ausrüstung.

Die Generalversammlung der Grube Leopold bei Gberitz, welche in Hitterfeld abgehalten wurde, waren 80 Aktionäre mit 2.200.000 M. Kapital vertreten. Die Verammlung genehmigte die von der Verwaltung vorgelegte Dividende von 8 % mit 400.000 M. bei 649.907 Mark Abschreibungen, 42.215 M. Meßeren und 23.686 Mark Vortrag für neue Ausrüstung.

Die Generalversammlung der Grube Leopold bei Gberitz, welche in Hitterfeld abgehalten wurde, waren 80 Aktionäre mit 2.200.000 M. Kapital vertreten. Die Verammlung genehmigte die von der Verwaltung vorgelegte Dividende von 8 % mit 400.000 M. bei 649.907 Mark Abschreibungen, 42.215 M. Meßeren und 23.686 Mark Vortrag für neue Ausrüstung.

Die Generalversammlung der Grube Leopold bei Gberitz, welche in Hitterfeld abgehalten wurde, waren 80 Aktionäre mit 2.200.000 M. Kapital vertreten. Die Verammlung genehmigte die von der Verwaltung vorgelegte Dividende von 8 % mit 400.000 M. bei 649.907 Mark Abschreibungen, 42.215 M. Meßeren und 23.686 Mark Vortrag für neue Ausrüstung.

Die Generalversammlung der Grube Leopold bei Gberitz, welche in Hitterfeld abgehalten wurde, waren 80 Aktionäre mit 2.200.000 M. Kapital vertreten. Die Verammlung genehmigte die von der Verwaltung vorgelegte Dividende von 8 % mit 400.000 M. bei 649.907 Mark Abschreibungen, 42.215 M. Meßeren und 23.686 Mark Vortrag für neue Ausrüstung.

Die Generalversammlung der Grube Leopold bei Gberitz, welche in Hitterfeld abgehalten wurde, waren 80 Aktionäre mit 2.200.000 M. Kapital vertreten. Die Verammlung genehmigte die von der Verwaltung vorgelegte Dividende von 8 % mit 400.000 M. bei 649.907 Mark Abschreibungen, 42.215 M. Meßeren und 23.686 Mark Vortrag für neue Ausrüstung.

Die Generalversammlung der Grube Leopold bei Gberitz, welche in Hitterfeld abgehalten wurde, waren 80 Aktionäre mit 2.200.000 M. Kapital vertreten. Die Verammlung genehmigte die von der Verwaltung vorgelegte Dividende von 8 % mit 400.000 M. bei 649.907 Mark Abschreibungen, 42.215 M. Meßeren und 23.686 Mark Vortrag für neue Ausrüstung.

Die Schriftgießerei D. Stempel, Akt.-Ges. in Frankfurt (Main) schlägt wieder 12 Prozent Dividende vor. Die Generalversammlung der Grube Leopold bei Gberitz, welche in Hitterfeld abgehalten wurde, waren 80 Aktionäre mit 2.200.000 M. Kapital vertreten. Die Verammlung genehmigte die von der Verwaltung vorgelegte Dividende von 8 % mit 400.000 M. bei 649.907 Mark Abschreibungen, 42.215 M. Meßeren und 23.686 Mark Vortrag für neue Ausrüstung.

Die Generalversammlung der Grube Leopold bei Gberitz, welche in Hitterfeld abgehalten wurde, waren 80 Aktionäre mit 2.200.000 M. Kapital vertreten. Die Verammlung genehmigte die von der Verwaltung vorgelegte Dividende von 8 % mit 400.000 M. bei 649.907 Mark Abschreibungen, 42.215 M. Meßeren und 23.686 Mark Vortrag für neue Ausrüstung.

Die Generalversammlung der Grube Leopold bei Gberitz, welche in Hitterfeld abgehalten wurde, waren 80 Aktionäre mit 2.200.000 M. Kapital vertreten. Die Verammlung genehmigte die von der Verwaltung vorgelegte Dividende von 8 % mit 400.000 M. bei 649.907 Mark Abschreibungen, 42.215 M. Meßeren und 23.686 Mark Vortrag für neue Ausrüstung.

Die Generalversammlung der Grube Leopold bei Gberitz, welche in Hitterfeld abgehalten wurde, waren 80 Aktionäre mit 2.200.000 M. Kapital vertreten. Die Verammlung genehmigte die von der Verwaltung vorgelegte Dividende von 8 % mit 400.000 M. bei 649.907 Mark Abschreibungen, 42.215 M. Meßeren und 23.686 Mark Vortrag für neue Ausrüstung.

Die Generalversammlung der Grube Leopold bei Gberitz, welche in Hitterfeld abgehalten wurde, waren 80 Aktionäre mit 2.200.000 M. Kapital vertreten. Die Verammlung genehmigte die von der Verwaltung vorgelegte Dividende von 8 % mit 400.000 M. bei 649.907 Mark Abschreibungen, 42.215 M. Meßeren und 23.686 Mark Vortrag für neue Ausrüstung.

Die Generalversammlung der Grube Leopold bei Gberitz, welche in Hitterfeld abgehalten wurde, waren 80 Aktionäre mit 2.200.000 M. Kapital vertreten. Die Verammlung genehmigte die von der Verwaltung vorgelegte Dividende von 8 % mit 400.000 M. bei 649.907 Mark Abschreibungen, 42.215 M. Meßeren und 23.686 Mark Vortrag für neue Ausrüstung.

Die Generalversammlung der Grube Leopold bei Gberitz, welche in Hitterfeld abgehalten wurde, waren 80 Aktionäre mit 2.200.000 M. Kapital vertreten. Die Verammlung genehmigte die von der Verwaltung vorgelegte Dividende von 8 % mit 400.000 M. bei 649.907 Mark Abschreibungen, 42.215 M. Meßeren und 23.686 Mark Vortrag für neue Ausrüstung.

Die Generalversammlung der Grube Leopold bei Gberitz, welche in Hitterfeld abgehalten wurde, waren 80 Aktionäre mit 2.200.000 M. Kapital vertreten. Die Verammlung genehmigte die von der Verwaltung vorgelegte Dividende von 8 % mit 400.000 M. bei 649.907 Mark Abschreibungen, 42.215 M. Meßeren und 23.686 Mark Vortrag für neue Ausrüstung.

Die Generalversammlung der Grube Leopold bei Gberitz, welche in Hitterfeld abgehalten wurde, waren 80 Aktionäre mit 2.200.000 M. Kapital vertreten. Die Verammlung genehmigte die von der Verwaltung vorgelegte Dividende von 8 % mit 400.000 M. bei 649.907 Mark Abschreibungen, 42.215 M. Meßeren und 23.686 Mark Vortrag für neue Ausrüstung.

Die Generalversammlung der Grube Leopold bei Gberitz, welche in Hitterfeld abgehalten wurde, waren 80 Aktionäre mit 2.200.000 M. Kapital vertreten. Die Verammlung genehmigte die von der Verwaltung vorgelegte Dividende von 8 % mit 400.000 M. bei 649.907 Mark Abschreibungen, 42.215 M. Meßeren und 23.686 Mark Vortrag für neue Ausrüstung.

Die Generalversammlung der Grube Leopold bei Gberitz, welche in Hitterfeld abgehalten wurde, waren 80 Aktionäre mit 2.200.000 M. Kapital vertreten. Die Verammlung genehmigte die von der Verwaltung vorgelegte Dividende von 8 % mit 400.000 M. bei 649.907 Mark Abschreibungen, 42.215 M. Meßeren und 23.686 Mark Vortrag für neue Ausrüstung.

Advertisement for A. Huth & Co. featuring 'Damenkleider und Kostüme' (Women's dresses and costumes). It lists various items like 'Kleid aus Woll-Voile', 'Kleid aus Wollmussoline', 'Kleid aus Wachvoile', 'Jacken-Kostüm aus blauen Kammgarn', and 'Jacken-Kostüm aus modernem Stoff'. Prices range from M. 30. to M. 41. The address is Gr. Steinstr. 86/87, Halle a. S., and Marktplatz 21. Includes logos for Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt and DFG.











Hauptversammlung des Vereins deutscher Maschinenbau-Anstalten.

In Berlin tagte der Verein deutscher Maschinenbau-Anstalten. Von Behörden waren vertreten das Reichsamt des Innern, das Reichsministerium des Reichlichen Amt und das preussische Handelsministerium...

Zu dem Beschlusse über den Antrag des Reichsamt des Innern, das Reichsministerium des Reichlichen Amt und das preussische Handelsministerium...

Die Wahlen zum Vorstand ergaben die Versicherung des ausstehenden Zeitfalls. Darauf folgte ein Vortrag des Professors...

studiert hat. Das Stützgelehrtenverfahren besteht darin, daß für jeden Arbeiter ein Stundenlohn festgesetzt wird, der mit seinem Alter...

Heer und Marine.

Äußerlich preussische Armee. Veränderungen. Somburg v. d. Höhe, den 3. April 1915. \* v. Neubau, Oberst, und Kommandeur der 4. Garde-Kav.-Brig., in Genehmigung seines Aufschlags...

Personalmeldungen.

Ernannt ist Referendar Walter Schmidt zum Gerichts-assessor im Bezirke des Oberlandesgerichts zu Raumburg, und Referendar Karl Blumhert zum Richter am Kreisgerichtsdirektor...

Kongresse und Ausstellungen.

Der Verband der Kaufleute-Vereine der Kaufmanns-gesellschaft Deutschlands (K. V.) hält seinen diesjährigen Verbandstag am 23.-25. Mai in Düsseldorf ab.

Landwirtschaft.

Wesentlicher Saatensandbericht der Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsvereins. Das Wetter war auch in der Periode...

beretit grün zu werden. Die Bestellung hat bei dem abnauernd günstigen Wetter rasche Fortschritte gemacht, vielfach ist die Acker...

Kurorte und Reisen.

Ab Somburg. Der Frühling ist in diesem Jahre sehr früh gekommen, jedoch die Gärten bereits am 1. April ihren Anfang...

Schiffahrts-Nachrichten.

Kaiserliche Marine. Eingetroffen: S. M. S. Panther am 2. April in Monrovia, S. M. S. Hingua am 2. April in Puumoo...

Advertisement for 'Biomalz' featuring a woman in a dress and text describing its benefits for health and nutrition. Text includes: 'Wenn man das Bedürfnis nach einer gründlichen Kräftigung...' and 'Man kann Biomalz auch als Kochzutat...'.

